

Ergebnisse der vierten gesamtdeutschen  
Zeitungstatistik

## → Deutsche Tagespresse 1997

Von Walter J. Schütz\*

Elfte Zeitungs-  
statistik umfaßt  
Zeitraum von Mai  
1995 bis Mai 1997

Die elfte, seit 1979 in jedem zweiten Jahr in Media Perspektiven publizierte Übersicht über die Entwicklung auf dem Markt der Tageszeitungen in Deutschland (1) umfaßt den Zeitraum vom 15. Mai 1995 bis zum 15. Mai 1997. Da Zeitungstichtagssammlungen (2) als zuverlässigstes Erhebungsverfahren zur Gewinnung von pressestatistischen Daten bei hohem Arbeitsaufwand viel Zeit und Raum beanspruchen, also nur in größeren zeitlichen Abständen zu realisieren sind, liegen auch dieser Darstellung Fortschreibungen der letzten vom Verfasser ausgewerteten Stichtagssammlung vom Frühjahr 1994 zugrunde. (3)

### Kategorien der Erhebung

Tageszeitungen  
und Ausgaben

Die seit der ersten Stichtagssammlung von 1954 unverändert beibehaltenen Kategorien zur Beschreibung des Zeitungsangebots ergeben sich aus den folgenden Begriffsbestimmungen: Als „Tageszeitungen“ werden alle Periodika bezeichnet, die mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und einen aktuellen politischen Teil mit inhaltlich unbegrenzter (universeller) Nachrichtenvermittlung enthalten. Kleinste pressestatistische Einheit der so definierten Tageszeitung ist die nach bestimmten Kriterien unterscheidbare „Ausgabe“. Sie ist durch entsprechende inhaltliche Gestaltung (z. B. Regionalseiten, lokaler Text- und Anzeigenteil) auf das jeweilige Verbreitungsgebiet abgestimmt. Dieses Kriterium erfüllen auch Ausgaben, bei denen der örtliche bzw. regionale Teil nicht täglich erscheint, nur in seiner Reihenfolge geändert wird oder unverändert bleibt und lediglich durch den Wechsel des Haupt- und Untertitels (Kopfbblätter) die Ortsbezogenheit und damit den Bezug auf ein bestimmtes Verbreitungsgebiet hergestellt wird. Dagegen werden unterschiedliche „Formen“ bestimmter Ausgaben, die sich aus der unter Umständen notwendigen Aktualisierung ergeben, nicht als Ausgaben gezählt.

Verlage als  
Herausgeber

Zur Kategorie „Verlage als Herausgeber“ lassen sich alle Ausgaben zusammenfassen, bei denen im Impressum der gleiche Herausgeber und/oder Verlag erscheint. Da zum einen die Angaben im Impressum nach den Pressegesetzen der Länder für die Verlage verpflichtend sind und zum anderen hier ein nachprüfbares Merkmal gegeben ist, kann sich darauf die Bestimmung der Verlagsstruktur stützen. Allerdings darf man nicht übersehen, daß in einzelnen Fällen das

Impressum, um lokale Gebundenheit vorzutäuschen, auf Selbständigkeit schließen läßt, in Wirklichkeit aber nur ein Agenturverhältnis besteht. Die Zahl der tatsächlich als Unternehmen tätigen Zeitungsverlage (etwa gleichzusetzen der Zahl der Verlage, die Anstellungsverträge mit Redakteuren schließen) läßt sich – weil unterschiedliche Kooperationsformen anzutreffen sind – nicht exakt bestimmen; sie liegt geringfügig unter der Zahl der Verlage als Herausgeber. Da nur Ausgaben mit gleichem Mantel (dem allgemeinen Teil) zunächst innerhalb derselben „Publizistischen Einheit“ gezählt werden, sind in der Zahl der Verlage als Herausgeber Mehrzeitungsverlage, also Betriebe, die mehr als eine Zeitung mit unterschiedlichem Mantel herausgeben, als Unternehmen entsprechend mehrfach enthalten.

Für die Kategorie „Verlage als wirtschaftliche Einheiten“ werden alle Verlage als Herausgeber zusammengefaßt, die in bestimmten Bereichen der Zeitungswirtschaft kooperieren (z. B. Druck, Vertrieb, Anzeigenverbund), wenn diese Zusammenarbeit über die Zugehörigkeit zu Anzeigeringen und Anzeigengemeinschaften hinausgeht.

Verlage als  
wirtschaftliche  
Einheiten

In der wiederum übergeordneten Kategorie „Publizistische Einheit“ sind alle Verlage als Herausgeber mit den jeweiligen Ausgaben eingeordnet, die in ihrem Mantel – im Regelfall die Seiten 1 und 2 mit aktuellen politischen Nachrichten – vollständig oder (bei Übernahme von Spaltenmatern) in wesentlichen Teilen übereinstimmen. Daraus ergibt sich: Innerhalb einer „Publizistischen Einheit“ haben alle Ausgaben, unabhängig von ihrer verlegerischen Struktur, den weitgehend gleichen Zeitungsmantel. Ausgaben, die dem gleichen Verlag als Herausgeber zugeordnet sind, stimmen darüber hinaus auch noch in ihrem Impressum überein.

Publizistische  
Einheiten

### Ergebnisse der Erhebung

Zieht man diese drei Kategorien sowie die Gesamtauflage der verkauften Zeitungsexemplare zu einem ersten Überblick über das Zeitungsangebot in Deutschland heran, ergibt sich – auch für den langfristigen Vergleich – das in Tabelle 1 dargestellte Bild. Weitere Aufschlüsselungen der Gesamtstatistik nach Ländern und Auflagengrößenklassen enthalten die Tabellen 2 bis 7.

Erneut sind auch für den hier behandelten Zeitraum Verminderungen bei der Zahl der Verlage und der Zahl der Ausgaben sowie Auflagenverluste zu registrieren. Um so mehr überrascht es, daß die Zahl der „Publizistischen Einheiten“ unverändert geblieben ist. Das ist zunächst positiv zu registrieren, da ihr stetiger Rückgang in

Auch 1997 Hinweise  
für weiter sinkende  
Vielfalt des publizistischen Angebots

\* Honorarprofessor am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

① Tagespresse: Statistik im Überblick

Jahr <sup>1)</sup>	Publizistische Einheiten		Verlage als Herausgeber		Ausgaben		Verkaufte Auflage in Mio	
	absolut	Index	absolut	Index	absolut	Index	absolut	Index
1954	225	100	624	100	1 500	100	13,4	100
1964	183	81	575	92	1 495	100	17,3	129
1967	158	70	535	86	1 416	94	18,0	134
1976	121	54	403	65	1 229	82	19,5	146
1979	122	54	400	64	1 240	83	20,5	153
1981	124	55	392	63	1 258	84	20,4	152
1983	125	56	385	62	1 255	84	21,2	158
1985	126	56	382	61	1 273	85	20,9	156
1987	121	54	(375)	(60)	•	•	20,7	154
1989	119	53	358	57	1 344	90	20,3	152
1989 DDR	37	-	38	-	291	-	9,6	-
1991	158	100	410	100	1 673	100	27,3	100
1993	137	87	384	94	1 601	96	25,4	93
1995	135	85	381	93	1 617	97	25,0	92
1997	135	85	371	90	1 582	95	24,6	90

1) 1954-1989: altes Bundesgebiet, ab 1991 inkl. neuer Bundesländer.

② Publizistische Einheiten nach Ländern

Land/Jahr	Publizistische Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einh. koop. Verl. als Hrsg.	Ausgaben	Land/Jahr	Publizistische Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einh. koop. Verl. als Hrsg.	Ausgaben
<b>Baden-Württemberg</b>					<b>Berlin</b>				
1949	28	•	28	•	1989 West	6	712,7	8	12
1954	33	1 602,9	115	247	1989 Ost	9	3 986,8	9	18
1964	26	1 795,7	102	244	1991	14	2 099,0	17	31
1967	23	1 849,1	94	237	1993	10	1 662,1	13	33
1976	17	2 088,0	73	208	1995	9	1 556,9	11	30
1981	17	2 236,3	70	201	1997	9	1 526,9	11	28
1985	17	2 271,7	68	195	<b>Brandenburg</b>				
1989	17	2 337,0	65	213	1989	4	878,7	4	42
1991	17	2 373,1	65	214	1991	6	743,4	12	50
1993	17	2 345,6	65	214	1993	3	634,4	5	43
1995	17	2 356,8	64	222	1995	3	585,0	3	43
1997	17	2 331,6	64	219	1997	3	548,4	3	42
<b>Bayern</b>					<b>Bremen</b>				
1949	27	•	27	•	1949	2	•	2	•
1954	45	2 069,6	147	316	1954	3	221,6	15	16
1964	34	2 108,6	140	310	1964	2	215,3	3	3
1967	29	2 237,5	124	301	1967	2	224,1	3	4
1976	23	2 689,2	118	281	1976	3	358,7	10	20
1981	24	2 886,4	115	279	1981	3	377,7	9	21
1985	25	2 900,8	97	266	1985	3	366,4	9	21
1989	24	2 959,2	90	267	1989	3	359,6	9	26
1991	24	3 064,5	94	277	1991	3	360,4	9	26
1993	24	3 017,7	90	274	1993	3	356,3	9	26
1995	24	3 011,9	87	276	1995	3	356,0	9	34
1997	24	2 992,7	84	265	1997	3	350,4	9	34
<b>Berlin</b>					<b>Hamburg</b>				
1949	7	•	7	•	1949	8	•	8	•
1954	10	785,3	10	23	1954	10	2 447,5	10	25
1964	8	908,3	8	14	1964	6	5 010,8	6	25
1967	7	850,3	7	10	1967	5	5 285,8	5	24
1976	6	700,4	6	8	1976	5	5 302,9	7	44
1981	7	705,9	7	11	1981	5	5 280,2	10	57
1985	6	696,8	6	11					

## ② Publizistische Einheiten nach Ländern (Fortsetzung)

Land/Jahr	Publizistische Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einh. koop. Verl. als Hrsg.	Ausgaben	Land/Jahr	Publizistische Einheiten	Verkaufte Auflage in Tsd	In Publizist. Einh. koop. Verl. als Hrsg.	Ausgaben
<b>Hamburg</b>					<b>Rheinland-Pfalz</b>				
1985	5	5 641,0	10	52	1976	5	715,9	8	49
1989	5	4 840,6	10	45	1981	5	762,4	9	50
1991	5	5 316,6	10	53	1985	5	768,0	10	50
1993	4	5 068,8	9	54	1989	5	770,0	9	58
1995	4	4 957,7	9	53	1991	5	775,3	9	59
1997	4	4 957,6	9	53	1993	5	766,2	9	59
<b>Hessen</b>					1995	5	784,9	9	58
1949	14	•	14	•	1997	5	776,7	8	57
1954	30	1 224,0	84	144	<b>Saarland</b>				
1964	26	1 316,3	86	155	1949	5	•	5	•
1967	22	1 330,3	83	158	1954	5	•	5	•
1976	14	1 416,3	31	93	1964	2	176,8	2	14
1981	15	1 541,1	33	98	1967	1	157,1	1	9
1985	15	1 594,2	47	120	1976	1	199,8	2	12
1989	13	1 530,9	42	122	1981	1	203,2	2	12
1991	14	1 592,3	41	123	1985	1	201,9	2	12
1993	14	1 578,4	40	122	1989	1	199,1	2	14
1995	14	1 589,0	44	107	1991	1	197,1	2	14
1997	14	1 545,7	40	98	1993	1	192,6	2	14
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					1995	1	194,2	2	13
1989	6	781,9	6	51	1997	1	193,8	2	13
1991	5	608,0	6	39	<b>Sachsen</b>				
1993	3	554,3	4	35	1989	8	1 902,1	9	73
1995	3	533,0	4	35	1991	9	1 759,1	10	72
1997	3	498,6	4	36	1993	4	1 315,2	7	52
<b>Niedersachsen</b>					1995	4	1 280,5	9	60
1949	10	•	10	•	1997	4	1 176,5	8	61
1954	27	1 068,7	69	155	<b>Sachsen-Anhalt</b>				
1964	20	1 310,7	80	183	1989	4	1 138,0	4	53
1967	20	1 343,8	81	182	1991	4	938,9	4	46
1976	10	1 313,3	58	110	1993	3	836,0	3	35
1981	11	1 429,9	55	108	1995	2	735,4	2	38
1985	13	1 451,6	54	115	1997	2	718,0	3	37
1989	12	1 507,3	53	121	<b>Schleswig-Holstein</b>				
1991	12	1 607,8	54	131	1949	10	•	10	•
1993	12	1 637,7	55	131	1954	13	453,6	39	76
1995	12	1 649,4	55	137	1964	13	479,0	37	66
1997	12	1 634,4	54	135	1967	12	433,2	36	58
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					1976	10	485,8	25	56
1949	24	•	24	•	1981	8	495,1	22	49
1954	41	2 832,4	112	411	1985	8	480,5	20	46
1964	34	3 279,5	87	383	1989	6	476,6	16	46
1967	28	3 615,0	81	351	1991	6	489,9	17	47
1976	27	4 263,8	65	348	1993	6	495,7	16	47
1981	28	4 518,1	60	372	1995	6	488,6	14	41
1985	28	4 563,3	59	385	1997	6	483,1	14	41
1989	27	4 591,5	54	420	<b>Thüringen</b>				
1991	26	4 591,0	53	418	1989	6	954,2	6	54
1993	23	4 239,2	52	413	1991	7	823,7	7	73
1995	23	4 264,3	54	411	1993	5	665,2	5	49
1997	23	4 198,6	53	412	1995	5	660,0	5	59
<b>Rheinland-Pfalz</b>					1997	5	647,2	5	51
1949	7	•	7	•	<b>BRD (alte Länder)</b>				
1954	13	659,7	23	89	1949	137	•	137	•
1964	12	717,3	22	98	1954	225	13 365,3	624	1 500
1967	9	716,6	20	82					



③ Publizistische Einheiten nach Auflagengrößklassen<sup>1)</sup> (Fortsetzung)

Auflagengrößklassen	1991 (Sept.)				1993 (Okt.)				1997 (Mai)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %
Insgesamt	158	100,0	27 340,1	100,0	137	100,0	25 365,5	100,0	135	100,0	24 580,2	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	1	0,6	1,5	0,0	1	0,7	1,5	0,0	1	0,7	1,5	0,0
2 001 - 5 000	1	0,6	3,0	0,0	1	0,7	3,0	0,0	1	0,7	3,0	0,0
5 001 - 10 000	1	0,6	7,1	0,0	1	0,7	6,9	0,0	1	0,7	6,6	0,0
10 001 - 20 000	11	7,0	178,1	0,7	6	4,4	93,5	0,4	8	5,9	123,6	0,5
20 001 - 40 000	21	13,3	594,4	2,2	14	10,2	445,7	1,8	12	8,9	371,9	1,5
40 001 - 60 000	18	11,3	889,2	3,3	12	8,8	567,4	2,2	10	7,4	482,4	2,0
60 001 - 100 000	18	11,3	1 406,7	5,1	22	16,1	1 708,1	6,7	23	17,0	1 800,4	7,3
100 001 - 150 000	26	16,5	3 204,4	11,7	18	13,1	2 230,1	8,8	20	14,8	2 522,4	10,3
150 001 - 200 000	21	13,3	3 665,1	13,4	23	16,8	3 988,7	15,7	23	17,0	4 015,1	16,3
200 001 - 250 000	14	8,9	3 216,4	11,8	14	10,2	3 145,6	12,4	13	9,6	2 913,3	11,9
über 250 000	26	16,5	14 174,2	51,8	25	18,2	13 175,2	51,9	23	17,0	12 340,0	50,2
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

## ④ Publizistische Einheiten nach Ländern und Auflagengrößklassen 1997

Auflagengrößklassen	Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %
Insgesamt	17	100,0	2 331,6	100,0	24	100,0	2 992,7	100,0	9	100,0	1 526,9	100,0	3	100,0	548,4	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001 - 20 000	-	-	-	-	4	16,7	58,5	2,0	1	11,1	19,0	1,2	-	-	-	-
20 001 - 40 000	-	-	-	-	4	16,7	134,7	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001 - 60 000	5	29,4	225,4	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001 - 100 000	1	5,9	71,3	3,1	6	25,0	516,9	17,3	2	22,2	132,3	8,7	-	-	-	-
100 001 - 150 000	4	23,5	489,2	21,0	3	12,5	404,7	13,5	1	11,1	142,7	9,3	1	33,3	144,7	26,4
150 001 - 200 000	5	29,4	865,1	37,1	3	12,5	507,7	17,0	1	11,1	184,1	12,1	1	33,3	185,2	33,8
200 001 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22,2	433,4	28,4	1	33,3	218,5	39,8
über 250 000	2	11,8	680,6	29,2	4	16,7	1 370,2	45,8	2	22,2	615,4	40,3	-	-	-	-

Auflagengrößklassen	Bremen				Hamburg				Hessen				Mecklenburg-Vorpommern			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd.	in %
Insgesamt	3	100,0	350,4	100,0	4	100,0	4 957,6	100,0	14	100,0	1 545,7	100,0	3	100,0	498,6	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 001 - 40 000	1	33,3	28,8	8,2	-	-	-	-	3	21,4	83,4	5,4	-	-	-	-
40 001 - 60 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	14,3	109,0	7,1	-	-	-	-
60 001 - 100 000	-	-	-	-	1	25,0	89,1	1,8	4	28,6	311,4	20,1	-	-	-	-
100 001 - 150 000	1	33,3	145,7	41,6	1	25,0	140,7	2,8	2	14,3	219,7	14,2	1	33,3	136,1	27,3
150 001 - 200 000	1	33,3	175,9	50,2	-	-	-	-	1	7,1	189,3	12,2	1	33,3	154,9	31,1
200 001 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7,1	232,5	15,0	1	33,3	207,6	41,6
über 250 000	-	-	-	-	2	50,0	4 727,8	95,4	1	7,1	400,4	25,9	-	-	-	-

④ **Publizistische Einheiten nach Ländern und Auflagengrößenklassen 1997 (Fortsetzung)**

Auflagengrößenklassen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz				Saarland			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	12	100,0	1 634,4	100,0	23	100,0	4 198,6	100,0	5	100,0	776,7	100,0	1	100,0	193,8	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001 - 5 000	-	-	-	-	1	4,3	3,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001 - 20 000	1	8,3	11,4	0,7	-	-	-	-	1	20,0	14,7	1,9	-	-	-	-
20 001 - 40 000	1	8,3	33,8	2,1	1	4,3	38,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001 - 60 000	1	8,3	44,0	2,7	1	4,3	41,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001 - 100 000	3	25,0	206,0	12,6	6	26,1	473,4	11,3	-	-	-	-	-	-	-	-
100 001 - 150 000	1	8,3	103,4	6,3	1	4,3	145,2	3,5	1	20,0	100,1	12,9	-	-	-	-
150 001 - 200 000	1	8,3	161,1	9,9	5	21,7	878,2	20,9	1	20,0	168,9	21,7	1	100,0	193,8	100,0
200 001 - 250 000	3	25,0	643,1	39,3	3	13,0	685,2	16,3	2	40,0	493,0	63,5	-	-	-	-
über 250 000	1	8,3	431,6	26,4	5	21,7	1 934,5	46,1	-	-	-	-	-	-	-	-

  

Auflagengrößenklassen	Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein				Thüringen				Deutschland gesamt			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	4	100,0	1 176,5	100,0	2	100,0	718,0	100,0	5	100,0	483,1	100,0	5	100,0	647,2	100,0	135	100,0	24 580,2	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	1	25,0	1,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	1,5	0,0
2 001 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,7	3,0	0,0
5 001 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20,0	6,6	1,4	-	-	-	-	1	0,7	6,6	0,0
10 001 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20,0	20,0	3,1	8	5,9	123,6	0,5
20 001 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	40,0	53,2	11,0	-	-	-	-	12	8,9	371,9	1,5
40 001 - 60 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20,0	62,9	9,7	10	7,4	482,4	2,0
60 001 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	17,0	1 800,4	7,3
100 001 - 150 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	40,0	247,6	51,3	1	20,0	102,6	15,9	20	14,8	2 522,4	10,3
150 001 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20,0	175,7	36,4	1	20,0	175,2	27,1	23	17,0	4 015,1	16,3
200 001 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	9,6	2 913,3	11,9
über 250 000	3	75,0	1 175,0	99,9	2	100,0	718,0	100,0	-	-	-	-	1	20,0	286,5	44,3	23	17,0	12 340,0	50,2

⑤ **Verlage als Herausgeber nach Ländern**

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd	Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd
<b>Baden-Württemberg</b>				<b>Bayern</b>			
1949	28	•	•	1976	98	259	2 631,2
1954	111	243	1 597,3	1981	97	259	2 835,2
1964	101	243	1 794,3	1985	97	266	2 900,8
1967	94	237	1 847,6	1989	90	267	2 959,2
1976	71	206	2 080,9	1991	88	269	3 008,2
1981	69	200	2 230,2	1993	86	266	2 978,8
1985	67	194	2 265,2	1995	83	267	2 971,3
1989	63	209	2 316,7	1997	82	259	2 964,6
1991	63	210	2 352,1	<b>Berlin</b>			
1993	63	210	2 324,4	1949	7	•	•
1995	62	217	2 334,7	1954	10	23	785,3
1997	62	214	2 309,8	1964	8	14	908,3
<b>Bayern</b>				1967	7	10	850,3
1949	27	•	•	1976	6	8	700,4
1954	148	317	2 071,3	1981	7	11	705,9
1964	141	311	2 120,2	1985	6	11	696,8
1967	127	304	2 241,1	1989 West	6	9	667,1

## ⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern (Fortsetzung)

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd	Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd
<b>Berlin</b>				<b>Niedersachsen</b>			
1989 Ost	9	18	3 986,8	1949	10	•	•
1991	15	28	2 053,9	1954	97	184	1 162,2
1993	10	30	1 470,0	1964	89	188	1 302,0
1995	9	27	1 420,1	1967	89	185	1 318,7
1997	9	25	1 401,6	1976	68	126	1 451,5
<b>Brandenburg</b>				1981	65	124	1 556,3
1989	5	43	882,4	1985	64	131	1 578,5
1991	8	46	716,2	1989	60	134	1 609,3
1993	5	44	662,3	1991	58	140	1 669,0
1995	5	47	628,1	1993	57	134	1 654,4
1997	5	46	596,0	1995	58	139	1 670,9
<b>Bremen</b>				1997	58	137	1 662,7
1949	2	•	•	<b>Nordrhein-Westfalen</b>			
1954	4	4	175,3	1949	24	•	•
1964	4	5	233,7	1954	108	405	2 811,5
1967	4	6	244,1	1964	86	382	3 272,0
1976	3	11	270,9	1967	79	349	3 603,0
1981	3	13	291,0	1976	65	348	4 251,1
1985	3	13	280,1	1981	60	372	4 502,8
1989	3	18	273,3	1985	58	384	4 545,9
1991	3	18	273,3	1989	54	420	4 591,5
1993	3	18	268,5	1991	52	415	4 571,2
1995	3	26	267,6	1993	51	412	4 223,4
1997	3	26	263,0	1995	53	410	4 248,4
<b>Hamburg</b>				1997	52	411	4 182,8
1949	8	•	•	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
1954	10	23	2 447,5	1949	7	•	•
1964	7	30	5 032,0	1954	36	101	647,2
1967	6	29	5 308,5	1964	31	93	655,6
1976	5	42	5 282,3	1967	29	78	661,0
1981	5	48	5 226,9	1976	16	55	723,1
1985	5	43	5 589,5	1981	16	55	766,6
1989	6	38	4 801,7	1985	14	50	746,7
1991	6	46	5 278,3	1989	13	60	770,8
1993	6	48	5 040,1	1991	12	60	774,6
1995	5	46	4 918,8	1993	12	60	765,1
1997	5	46	4 919,3	1995	11	58	779,1
<b>Hessen</b>				1997	10	57	772,8
1949	14	•	•	<b>Saarland</b>			
1954	63	126	1 216,7	1949	5	•	•
1964	61	137	1 292,6	1954	5	•	•
1967	56	137	1 303,4	1964	5	23	213,9
1976	43	106	1 468,3	1967	4	18	193,9
1981	42	108	1 582,1	1976	1	10	188,0
1985	42	116	1 611,0	1981	1	10	190,9
1989	41	123	1 582,2	1985	1	10	189,7
1991	40	119	1 615,5	1989	1	12	186,8
1993	39	119	1 600,5	1991	1	12	184,9
1995	41	105	1 576,3	1993	1	12	180,5
1997	40	101	1 569,5	1995	1	11	182,2
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				1997	1	11	182,0
1989	6	51	781,9	<b>Sachsen</b>			
1991	7	39	609,3	1989	8	72	1 898,4
1993	5	36	560,6	1991	16	79	1 799,4
1995	5	36	538,3	1993	12	58	1 489,8
1997	5	37	502,7	1995	12	65	1 418,9
				1997	11	67	1 524,5

⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern (Fortsetzung)

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd	Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd
<b>Sachsen-Anhalt</b>				<b>DDR</b>			
1989	4	53	1 138,0	1989	38	291	9 641,7
1991	8	54	1 023,5	<b>Deutschland gesamt</b>			
1993	6	43	907,2	1991	409	1 672	27 337,2
1995	5	46	809,7	1993	383	1 600	25 362,8
1997	4	42	754,2	1995	380	1 616	25 001,4
<b>Schleswig-Holstein</b>				<b>Ausland (Dänemark)</b>			
1949	10	•	•	1949	•	•	•
1954	37	74	450,0	1954	•	•	•
1964	39	68	499,2	1964	1	1	4,5
1967	39	62	471,2	1967	1	1	•
1976	26	57	503,0	1976	1	1	3,1
1981	26	57	545,2	1981	1	1	3,2
1985	24	54	528,9	1985	1	1	3,1
1989	20	53	523,1	1989	1	1	2,8
1991	20	53	527,0	1991	1	1	2,9
1993	19	53	528,2	1993	1	1	2,7
1995	17	48	524,2	1995	1	1	2,8
1997	17	48	519,0	1997	1	1	2,9
<b>Thüringen</b>				<b>Gesamt</b>			
1989	6	54	954,2	1949	137	•	•
1991	12	84	880,8	1954	624	1 500	13 365,3
1993	8	57	709,0	1964	573	1 495	17 318,3
1995	10	68	712,8	1967	535	1 416	18 042,8
1997	6	54	658,8	1976	403	1 229	19 534,1
<b>BRD (alte Länder)</b>				1981	392	1 258	20 436,3
1949	137	•	•	1985	382	1 273	20 936,2
1954	624	1 500	13 365,3	1989	358	1 344	20 284,5
1964	572	1 494	17 313,8	1991	410	1 673	27 340,1
1967	534	1 415	18 042,8	1993	384	1 601	25 365,5
1976	402	1 228	19 531,0	1995	381	1 617	25 004,2
1981	391	1 257	20 433,1	1997	371	1 582	24 580,2
1985	381	1 272	20 933,1				
1989	357	1 343	20 281,7				

⑥ Verlage als Herausgeber nach Auflagengrößenklassen<sup>1)</sup>

Auflagengrößenklassen	1954 (Dez.) Verlage als Herausgeber				1964 (Nov.) Verlage als Herausgeber				1967 (Sept.) Verlage als Herausgeber			
	in %	in Tsd	in %	in Tsd	in %	in Tsd	in %	in Tsd	in %	in Tsd	in %	in Tsd
Insgesamt	624	100,0	13 365,3	100,0	573	100,0	17 318,3	100,0	535	100,0	18 042,8	100,0
davon bis 1 000	25	4,0	20,8	0,2	19	3,3	14,9	0,1	16	3,0	13,2	0,1
1 001 - 2 000	80	12,8	120,2	0,9	69	12,0	101,2	0,6	55	10,3	81,6	0,5
2 001 - 5 000	172	27,6	571,0	4,3	127	22,2	429,8	2,5	102	19,1	351,7	1,9
5 001 - 10 000	116	18,6	834,2	6,2	113	19,7	785,1	4,5	112	20,9	789,4	4,4
10 001 - 20 000	84	13,5	1 170,0	8,7	85	14,8	1 221,2	7,1	87	16,3	1 290,7	7,1
20 001 - 40 000	59	9,5	1 698,7	12,7	57	10,0	1 586,7	9,2	49	9,2	1 396,1	7,7
40 001 - 60 000	22	3,5	1 029,5	7,7	22	3,8	1 017,7	5,9	22	4,1	1 062,3	5,9
60 001 - 100 000	23	3,7	1 815,2	13,6	29	5,1	2 352,8	13,6	22	4,1	1 736,2	9,6
100 001 - 150 000	16	2,6	1 852,8	13,9	18	3,1	2 261,6	13,0	19	3,6	2 362,1	13,1
150 001 - 200 000	9	1,4	1 503,6	11,2	4	0,7	705,9	4,1	7	1,3	1 238,4	6,9
200 001 - 250 000	4	0,6	854,2	6,4	8	1,4	1 814,3	10,5	8	1,5	1 871,2	10,4
über 250 000	2	0,3	1 895,1	14,2	4	0,7	5 027,1	29,0	6	1,1	5 849,9	32,4
ohne Angabe	12	1,9	-	-	18	3,1	-	-	30	5,6	-	-



⑥ Verlage als Herausgeber nach Auflagengrößenklassen<sup>1)</sup> (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	1976 (Juli)				1989 (April)				DDR 1989 (Okt.)			
	Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.		Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.		Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.	
	Hrsg.	in %	in Tsd	in %	Hrsg.	in %	in Tsd	in %	Hrsg.	in %	in Tsd	in %
Insgesamt	403	100,0	19 534,1	100,0	358	100,0	20 284,5	100,0	38	100,0	9 641,7	100,0
davon bis 1 000	7	1,7	4,9	0,0	3	0,8	2,7	0,0	-	-	-	-
1 001 - 2 000	27	6,7	41,7	0,2	15	4,2	24,2	0,1	-	-	-	-
2 001 - 5 000	55	13,6	194,2	1,0	34	9,5	109,8	0,5	2	5,3	6,1	0,0
5 001 - 10 000	92	22,8	674,6	3,5	74	20,7	531,1	2,6	-	-	-	-
10 001 - 20 000	77	19,1	1 092,1	5,6	80	22,3	1 119,6	5,5	1	2,6	18,4	0,2
20 001 - 40 000	55	13,6	1 562,7	8,0	57	15,9	1 630,7	8,0	8	21,1	236,0	2,4
40 001 - 60 000	23	5,7	1 131,5	5,8	25	6,4	1 096,1	5,4	2	5,3	115,2	1,2
60 001 - 100 000	17	4,2	1 320,6	6,8	17	4,7	1 282,2	6,3	5	13,2	354,7	3,7
100 001 - 150 000	15	3,7	1 791,8	9,2	20	5,6	2 444,9	12,1	1	2,6	114,0	1,2
150 001 - 200 000	18	4,5	2 997,2	15,3	19	5,3	3 296,8	16,3	1	2,6	178,5	1,9
200 001 - 250 000	6	1,5	1 358,1	7,0	7	2,0	1 534,7	7,6	5	13,2	1 062,9	11,0
über 250 000	10	2,5	7 364,6	37,7	9	2,5	7 211,7	35,6	13	34,2	7 557,9	78,4
ohne Angabe	1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

  

Auflagengrößenklassen	1991 (Sept.)				1993 (Okt.)				1997 (Mai)			
	Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.		Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.		Verlage als Herausgeber		Verk. Aufl.	
	Hrsg.	in %	in Tsd	in %	Hrsg.	in %	in Tsd	in %	Hrsg.	in %	in Tsd	in %
Insgesamt	410	100,0	27 340,1	100,0	384	100,0	25 365,5	100,0	371	100,0	24 580,2	100,0
davon bis 1 000	1	0,2	1,0	0,0	1	0,3	0,9	0,0	1	0,3	0,9	0,0
1 001 - 2 000	12	2,9	19,1	0,1	10	2,9	15,6	0,1	10	2,7	15,2	0,1
2 001 - 5 000	38	9,3	123,7	0,5	35	9,1	112,5	0,4	35	9,4	115,5	0,5
5 001 - 10 000	86	21,0	634,1	2,3	79	20,5	589,5	2,3	71	19,1	528,1	2,1
10 001 - 20 000	85	20,7	1 240,5	4,5	78	20,3	1 112,6	4,4	79	21,3	1 141,1	4,6
20 001 - 40 000	64	15,6	1 800,5	6,6	63	16,4	1 792,5	7,1	55	14,8	1 533,0	6,2
40 001 - 60 000	28	6,8	1 331,3	4,9	25	6,5	1 180,2	4,7	28	7,5	1 331,4	5,4
60 001 - 100 000	22	5,4	1 706,2	6,2	22	5,7	1 651,7	6,5	22	5,9	1 671,9	6,8
100 001 - 150 000	22	5,4	2 731,6	10,0	21	5,5	2 648,8	10,4	22	5,9	2 744,0	11,2
150 001 - 200 000	23	5,6	3 932,3	14,4	25	6,5	4 284,3	16,9	25	6,7	4 304,6	17,5
200 001 - 250 000	11	2,7	2 447,0	9,0	9	2,3	1 977,3	7,8	8	2,2	1 747,3	7,1
über 250 000	18	4,4	11 372,8	41,6	16	4,2	10 000,0	39,4	15	4,0	9 447,2	38,4
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

## ⑦ Verlage als Herausgeber nach Ländern und Auflagengrößenklassen 1997

Auflagengrößenklassen	Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg				Bremen			
	Verlage als Hrsg.		Verk. Aufl.		Verlage als Hrsg.		Verk. Aufl.		Verlage als Hrsg.		Verk. Aufl.		Verlage als Hrsg.		Verk. Aufl.		Verlage als Hrsg.		Verk. Aufl.	
	in %	in Tsd	in %	in %	in %	in Tsd	in %	in %	in %	in %	in Tsd	in %	in %	in %	in %	in Tsd	in %	in %	in %	in %
Insgesamt	62	100,0	2 309,8	100,0	82	100,0	2 964,6	100,0	9	100,0	1 401,6	100,0	5	100,0	590,0	100,0	3	100,0	2 63,0	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	1	1,2	0,9	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	1	1,6	1,2	0,0	2	2,4	3,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 001 - 5 000	5	8,1	18,9	0,8	9	11,0	32,3	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5 001 - 10 000	13	21,0	98,5	4,3	22	26,8	167,7	5,7	-	-	-	-	1	20,0	9,6	1,6	-	-	-	
10 001 - 20 000	17	27,4	265,3	11,5	20	24,4	265,2	8,9	1	11,1	19,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-	
20 001 - 40 000	8	12,9	220,7	9,6	8	9,8	221,8	7,4	-	-	-	-	1	20,0	32,0	5,4	1	33,3	28,8	10,9
40 001 - 60 000	8	12,9	377,3	16,3	6	7,3	271,5	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	33,3	58,3	22,2
60 001 - 100 000	1	1,6	84,9	3,7	5	6,1	398,0	13,4	2	22,2	132,3	9,4	-	-	-	-	-	-	-	
100 001 - 150 000	5	8,1	560,2	24,3	4	4,9	550,2	18,6	1	11,1	133,1	9,5	1	20,0	144,7	24,5	-	-	-	
150 001 - 200 000	4	6,5	682,8	29,6	4	4,9	649,5	21,9	2	22,2	370,3	26,4	1	20,0	185,2	31,4	1	33,3	175,9	66,9
200 001 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	22,2	433,4	30,9	1	20,0	218,5	37,0	-	-	-	
über 250 000	-	-	-	-	1	1,2	404,5	13,6	1	11,1	313,5	22,4	-	-	-	-	-	-	-	

⑦ Verlage als Herausgeber nach Ländern und Auflagengrößenklassen 1997

Auflagen- größen- klassen	Hamburg Verlage			Hessen Verlage			Mecklenburg-Vorp. Verlage			Niedersachsen Verlage			Nordrhein-Westfalen Verlage							
	als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %						
Insgesamt	5	100,0	4919,3	100,0	40	100,0	1569,5	100,0	5	100,0	502,7	100,0	58	100,0	1662,7	100,0	52	100,0	4182,8	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	-	-	-	-	2	5,0	3,3	0,2	-	-	-	-	2	3,4	3,7	0,2	-	-	-	-
2 001 - 5 000	-	-	-	-	5	12,5	13,6	0,9	1	20,0	4,1	0,8	4	6,9	12,6	0,8	5	9,6	16,4	0,4
5 001 - 10 000	-	-	-	-	10	25,0	73,4	4,7	-	-	-	-	12	20,7	85,0	5,1	6	11,5	42,8	1,0
10 001 - 20 000	-	-	-	-	5	12,5	78,3	5,0	1	20,0	16,4	3,2	18	31,0	234,1	14,1	6	11,5	96,2	2,3
20 001 - 40 000	2	40,0	50,8	1,0	9	22,5	240,5	15,3	-	-	-	-	13	22,4	382,0	23,0	10	19,2	287,6	6,9
40 001 - 60 000	-	-	-	-	3	7,5	160,2	10,2	-	-	-	-	3	5,2	141,8	8,5	5	9,6	245,9	5,9
60 001 - 100 000	-	-	-	-	3	7,5	222,8	14,2	-	-	-	-	2	3,4	144,9	8,7	8	15,4	626,1	15,0
100 001 - 150 000	1	20,0	140,7	2,9	-	-	-	-	2	40,0	274,6	54,6	1	1,7	130,6	7,9	1	1,9	123,2	2,9
150 001 - 200 000	-	-	-	-	2	5,0	377,0	24,0	-	-	-	-	2	3,4	319,9	19,2	6	11,5	1022,6	24,4
200 001 - 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20,0	207,6	41,3	1	1,7	208,1	12,5	1	1,9	210,9	5,0
über 250 000	2	40,0	4727,8	96,1	1	2,5	400,4	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7,7	1511,1	36,1

  

Auflagen- größen- klassen	Rheinland-Pfalz Verlage			Saarland Verlage			Sachsen Verlage			Sachsen-Anhalt Verlage			Schleswig-Holstein Verlage							
	als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %						
Insgesamt	10	100,0	772,8	100,0	1	100,0	182,0	100,0	11	100,0	1324,5	100,0	4	100,0	754,2	100,0	17	100,0	519,0	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001 - 2 000	1	10,0	1,4	0,2	-	-	-	-	1	9,1	1,5	0,1	-	-	-	-	1	5,9	1,1	0,2
2 001 - 5 000	1	10,0	2,7	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	23,5	12,0	2,3
5 001 - 10 000	1	10,0	6,0	0,8	-	-	-	-	2	18,2	15,3	1,2	-	-	-	-	4	23,5	29,8	5,7
10 001 - 20 000	2	20,0	26,5	3,4	-	-	-	-	3	27,3	45,3	3,4	-	-	-	-	4	23,5	63,2	12,2
20 001 - 40 000	1	10,0	24,2	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25,0	21,1	2,8	1	5,9	23,5	4,5
40 001 - 60 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9,1	40,2	3,0	1	25,0	36,2	4,8	-	-	-	-
60 001 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 001 - 150 000	2	20,0	243,2	31,4	-	-	-	-	1	9,1	115,7	8,7	-	-	-	-	2	11,8	225,2	43,4
150 001 - 200 000	-	-	-	-	1	100,0	182,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5,9	164,2	31,6
200 001 - 250 000	2	20,0	468,2	60,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	27,3	1106,5	83,5	2	50,0	696,9	92,4	-	-	-	-

  

Auflagen- größen- klassen	Thüringen Verlage			Deutschland gesamt Verlage			Ausland Verlage			Deutschland mit Ausland gesamt Verlage						
	als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %		als Hrsg.   in %	Verk. Aufl. in Tsd   in %					
Insgesamt	6	100,0	658,8	100,0	370	100,0	24577,3	100,0	1	100,0	2,9	100,0	371	100,0	24580,2	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	1	0,3	0,9	0,0	-	-	-	-	1	0,3	0,9	0,0
1 001 - 2 000	-	-	-	-	10	2,7	15,2	0,1	-	-	-	-	10	2,7	15,2	0,1
2 001 - 5 000	-	-	-	-	34	9,2	112,6	0,5	1	100,0	2,9	100,0	35	9,4	115,5	0,5
5 001 - 10 000	-	-	-	-	71	19,2	528,1	2,1	-	-	-	-	71	19,1	528,1	2,1
10 001 - 20 000	2	33,3	31,6	4,8	79	21,3	1141,1	4,6	-	-	-	-	79	21,3	1141,1	4,6
20 001 - 40 000	-	-	-	-	55	14,9	1533,0	6,2	-	-	-	-	55	14,8	1533,0	6,2
40 001 - 60 000	-	-	-	-	28	7,6	1331,4	5,4	-	-	-	-	28	7,5	1331,4	5,4
60 001 - 100 000	1	16,7	62,9	9,5	22	5,9	1671,9	6,8	-	-	-	-	22	5,9	1671,9	6,8
100 001 - 150 000	1	16,7	102,6	15,6	22	5,9	2744,0	11,2	-	-	-	-	22	5,9	2744,0	11,2
150 001 - 200 000	1	16,7	175,2	26,6	25	6,8	4304,6	17,5	-	-	-	-	25	6,7	4304,6	17,5
200 001 - 250 000	-	-	-	-	8	2,2	1747,3	7,1	-	-	-	-	8	2,2	1747,3	7,1
über 250 000	1	16,7	286,5	43,5	15	4,1	9447,2	38,4	-	-	-	-	15	4,1	9447,2	38,4

der Vergangenheit zugleich einen zuverlässigen Indikator für publizistische Konzentration darstellte. Die Vielfalt publizistischen Angebots

kann aber auch durch andere Faktoren bedroht oder gemindert werden. Dies wird deutlich, wenn man die Bestandsverluste analysiert, die durch die Schließung von Zeitungsunternehmen und die Einstellung von redaktionellen Ausgaben eingetreten sind.

### Deutlicher Rückgang der Zahl der Zeitungsverlage

Im vorausgegangenen Berichtszeitraum hatte sich die Zahl der Zeitungsverlage kaum verändert; ihm war allerdings eine Periode vorausgegangen, in der vor allem das Scheitern fast aller Zeitungsneugründungen in den neuen Bundesländern zwischen 1991 und 1993 sich im drastischen Rückgang der Zahl der Zeitungsverlage niedergeschlagen hatte. In den letzten zwei Jahren hat sich ihre Zahl erneut deutlich vermindert. Zwar sind Unternehmen im Osten Deutschlands nach wie vor stärker (minus 7 / plus 1), doch auch solche im Westen häufiger als zuvor beteiligt (minus 5 / plus 1). Dabei mußten statistisch die folgenden Fälle berücksichtigt werden:

### In Westdeutschland neben einer Neugründung Verlust von fünf Zeitungsverlagen

Zum 30. September 1996 stellte der zweimal wöchentlich erscheinende „Ammersee-Kurier“ (Dießen/Bayern; Auflage 2 000 Exemplare) den Bezug seines überregionalen Zeitungsmantels ein. Er erscheint seither nur noch mit ortsbezogenem Text- und Anzeigenteil als „lokaler Anzeiger“, der damit nicht mehr die Kriterien einer universell berichtenden Tageszeitung erfüllt. Mit der Einstellung des „Oberurseler Kurier“ (Auflage 1 100) und des „Taunus-Kurier“ (Bad Homburg; Auflage 5 200) endete am 30. September 1995 erneut der Versuch eines Marktzutritts. Er hatte erst am 1. September 1992 begonnen, als die „Zeitungsgruppe Hochtaunus“ („Usinger Anzeiger“) die Periodizität der beiden lokalen Wochenblätter „Oberurseler Kurier“ und „Kronberger Zeitung“ zu sechsmal wöchentlich erscheinenden Tageszeitungen verdichtete. Der „Allgemeine Anzeiger“ (Meisenheim/Rheinland-Pfalz; Auflage 2 600), für den innerhalb der Gruppe „Rhein-Zeitung“ (Koblenz) noch eigene Herausgeberrechte bestanden, wurde im Berichtszeitraum voll in die „Rhein-Zeitung“ als eine von deren lokalen Ausgaben integriert. Durch Eigentumswechsel endete beim „Allgemeinen Anzeiger“ (Halver/Nordrhein-Westfalen; Auflage 3 500) die Herausgabe in einem eigenen Verlag. Er wird seit dem 1. April 1996 als Ausgabe der „Lüdenscheider Nachrichten“ weitergeführt.

Andererseits ist als Zuwachs die Gründung einer zweiten Zeitung in Lampertheim/Hessen zu verzeichnen: Seit dem 1. September 1995 erscheint dort neu (mit einem vom „Gießener Anzeiger/RdH. Redaktionsgemeinschaft deutscher Heimatzeitungen bezogenen Mantel) das „Lampertheimer Tageblatt“, zunächst viermal, seit 1. Januar 1996 sechsmal wöchentlich.

### In Ostdeutschland gab es mehr Schließungen

In den neuen Bundesländern kam die Einstellung der „Bernburger Zeitung“ (Sachsen-Anhalt; Auflage 10 000 Exemplare) am 20. Mai 1995 insofern überraschend, als es hier gelungen war, mit dieser von der „Harke“ (Nienburg/Niedersachsen) 1990 gegründeten Zeitung eine ständig steigende Auflage zu erreichen, die „vor Ort“ deutlich an die des etablierten Konkurrenten, der Ausgabe Bernburg der „Mitteldeutschen Zeitung“ (Halle), herangekommen war.

Zwischen 1995 und 1997 haben auch zwei größere westdeutsche Regionalzeitungen ihr publizistisches Engagement verringert bzw. ganz aufgegeben, das sie sehr rasch nach der politischen Wende in der DDR 1990 durch Ausdehnung ihres bisherigen Verbreitungsgebiets eingegangen waren. Die „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“ (Kassel) ließ am 29. Februar 1996 zum letzten Male die von den drei zur HNA-Gruppe ganz oder mehrheitlich gehörenden Verlagen der „Mitteldeutschen Allgemeinen“ (Mühlhausen/Thüringen, Auflage 8 700), „MA. Eisenacher Presse“ (Auflage 11 400) und „MA. Eichsfelder Tageblatt“ (Heiligenstadt/Thüringen; Auflage 12 700) herausgebrachten Ausgaben erscheinen. Sie wurden am 1. März 1996 durch Ausgaben der „Thüringischen Landeszeitung“ (Weimar) abgelöst. Damit kehrte die ehemalige LDPD-Zeitung, die heute wirtschaftlich eng in die von der WAZ-Gruppe dominierte „Zeitungsgruppe Thüringen“ eingebunden ist, in ein Verbreitungsgebiet zurück, das sie erst drei Jahre zuvor zugunsten der nun eingestellten Titel aufgegeben hatte. In drei Verlagen hatte die „Frankenpost“ (Hof) ihre Aktivitäten in den an Oberfranken angrenzenden Gebieten Sachsens und Thüringens organisiert. Das „Zwickauer Tagblatt“ (ursprünglich „Sachsenpost“; Auflage 3 800) erschien jedoch am 11. September 1996 zum letzten Male, die „Thüringenpost“ (Schleiz; Auflage 7 000) mit zwei Ausgaben wurde zum 31. Dezember 1996 eingestellt. Damit ist die „Frankenpost“ nur noch mit dem Verlag des „Vogtland-Anzeiger“ (Plauen/Sachsen) außerhalb ihres früheren Verbreitungsgebietes tätig.

Die nach der Wende von der Axel Springer Verlag AG in Halle/Saale übernommene „LDZ. Liberal-Demokratische Zeitung“ für Sachsen-Anhalt konnte zunächst bis 1995 mit zwei Ausgaben „Hallesches Tageblatt“ und „Naumburger Tageblatt“ seit 1992 in enger publizistischer und wirtschaftlicher Kooperation mit der „Leipziger Volkszeitung“ (Eigentümer zu gleichen Teilen Springer und Madsack) weitererscheinen, in Naumburg sogar in deutlicher Erstanbieterposition. Am 31. Dezember 1995 wurde das „Hallesche Tageblatt“ (Auflage 10 600) eingestellt, womit dem Konkurrenten „Mitteldeutsche Zeitung“ dort die Alleinanbieterstellung zufiel. Zum 1. April 1996 wurden das „Naumburger Tageblatt“ (Auflage 13 000) und die Ausgabe Nebra der „Mitteldeutschen Zeitung“ in einen neugegründeten Verlag überführt, an dem die „Leipziger Volkszeitung“ mit 74,9 Prozent, die „Mitteldeutsche Zeitung“ mit 25,1 Prozent des Gesellschaftskapitals beteiligt sind. Gleichzeitig wurde die bisherige Ausgabe Naumburg der „Mitteldeutschen Zeitung“ zugunsten des „Naumburger Tageblatts“ eingestellt, das wiederum redaktionell und wirtschaftlich voll in die „Mitteldeutsche Zeitung“ integriert wurde.

### Zwei größere westdeutsche Regionalzeitungen verringerten publizistisches Engagement im Osten

⑧ **Erscheinenshäufigkeit der Ausgaben der deutschen Tageszeitungen 1954 bis 1997<sup>1)</sup>**

	1954		1964		1967		1976		1983		1985	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ausgaben gesamt	1 500	100,0	1 495	100,0	1 416	100,0	1 229	100,0	1 255	100,0	1 273	100,0
davon mit Erscheinungsweise												
2 x wtl.	18	1,2	17	1,1	13	0,9	7	0,6	6	0,5	5	0,4
3 x wtl.	91	6,1	57	3,8	48	3,4	20	1,6	21	1,7	21	1,6
4 x wtl.	144	9,6	38	2,5	35	2,5	3	0,2	3	0,2	3	0,2
5 x wtl.	6	0,4	2	0,1	1	0,1	10	0,8	12	1,0	10	0,8
6 x wtl.	1 235	82,2	1 373	91,9	1 306	92,1	1 189	96,8	1 158	92,3	1 143	89,8
7 x wtl.	6	0,4	8	0,5	13	0,9	-	-	55	4,4	91	7,2
	1989		DDR 1989		1991		1995		1995		1997	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ausgaben gesamt	1 344	100,0	291	100,0	1 673	100,0	1 601	100,0	1 617	100,0	1 582	100,0
davon mit Erscheinungsweise												
2 x wtl.	5	0,4	-	-	6	0,4	6	0,4	3	0,2	2	0,2
3 x wtl.	12	0,9	-	-	9	0,5	9	0,6	9	0,5	9	0,5
4 x wtl.	3	0,2	-	-	1	0,0	1	0,1	1	0,1	1	0,1
5 x wtl.	9	0,7	-	-	8	0,5	8	0,5	2	0,1	2	0,1
6 x wtl.	1 205	89,7	291	100,0	1 532	91,6	1 425	89,0	1 459	90,2	1 448	91,5
7 x wtl.	110	8,2	-	-	117	7,0	152	9,5	143	8,8	120	7,6

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

Der Rückgang der Ausgaben ist außer durch die dargestellten Schließungen von Zeitungsverlagen (4) auch durch Entscheidungen weiter bestehender Unternehmen ausgelöst worden. Zum Jahresende 1995 stellte die „Goslarsche Zeitung“ ihre Ausgabe „Wernigeröder Zeitung“ (Auflage 6 000) ein; zum 31. Januar 1996 faßte der Verlag des „Harz Kurier“ (Herzberg) für seine Ausgabe „Harz Kurier. Nordhäuser Zeitung“ (Auflage 5 100) den gleichen Entschluß. Damit sind bis auf eine alle Zeitungsneugründungen von 1990/91 in Sachsen-Anhalt wieder aufgegeben worden.

**„Thüringer Zeitungskrieg“: Neugegründete Ausgaben inzwischen wieder eingestellt**

Der „Thüringer Zeitungskrieg“ (5), den seit 1994 vor allem „Thüringer Allgemeine“ (Erfurt) und „Osthüringer Zeitung“ (Gera) einerseits, „Freies Wort“ (Suhl) und „stz. Südthüringer Zeitung“ (Barchfeld) andererseits mit großer Heftigkeit ausgetragen haben, ist um die Jahresmitte 1996 in mehreren Etappen dadurch beendet worden, daß die beteiligten Zeitungen die neugegründeten Ausgaben wieder einstellten, mit denen sie ihr Verbreitungsgebiet in das anderer Titel ausgedehnt hatten. Den Anfang machte die „stz. Südthüringer Zeitung“, deren drei Ausgaben für Suhl, Sonneberg und Neuhaus am 31. Mai 1996 zum letzten Male erschienen. Zwei Monate später schloß auch die „Osthüringer Zeitung“ ihre Ausgaben für Sonneberg und Neuhaus. Am 30. September 1996 erschien letztmalig die „Neue Saale-Zeitung“, herausgegeben vom „Freien Wort“, mit ihren drei Ausgaben in den Kreisen Rudolstadt und Saalfeld. Nachdem schließlich die „Thüringer Allgemeine“ zum Jah-

resende 1996 auf ihre Ausgaben Suhl und Zella-Mehlis verzichtete, waren alle Zeitungen zu den alten Verbreitungsgebieten (6) zurückgekehrt – abgesehen vom Ilmkreis, in dem weiterhin die „Thüringer Allgemeine“ und das „Freie Wort“ als Konkurrenten auftreten.

Auch der Wettbewerb im thüringischen Kreis Altenburger Land wurde zum 1. Oktober 1996 durch die Einstellung von Ausgaben beendet: die „Leipziger Volkszeitung“ zog ihre Ausgabe für Schmölln zurück und bleibt in Altenburg mit der „Altenburger Volkszeitung“ präsent, während die „Osthüringer Zeitung“ sich von ihrer Ausgabe Altenburg trennte und nun in Schmölln Alleinanbieter ist. In Bayern gab es einen parallel verlaufenen Vorgang: Im Verbreitungsgebiet des „Neuen Tag“ (Weiden) gab die „Frankenpost“ (Hof) ihre Ausgabe „Oberpfalzpost“ (Tirschenreuth) am 18. Januar 1997 auf; vorausgegangen war am 12. Januar 1997 die Schließung der Ausgaben Wunsiedel und Marktredwitz durch den „Neuen Tag“, bis dahin dort in Konkurrenz zu den Ausgaben der „Frankenpost“. Verkleinerungen ihres Verbreitungsgebietes nahmen im Berichtszeitraum durch Einstellung von Ausgaben in nachrangiger Wettbewerbsposition auch das „Volksblatt (Würzburg) in Unterfranken und die „Badische Zeitung“ (Freiburg) im Raum Donaueschingen und Waldshut vor.

**Weitere Einstellungen von Ausgaben seit 1995**

Als Neuzugang ist die Ausgabe Bremen der „Welt“ zu verzeichnen, die seit dem 7. April 1997 zunächst einmal wöchentlich herauskommt. Weitere Ausdehnungen des Verbreitungsgebiets von Zeitungen durch neue Ausgaben waren nicht zu

**Aber auch Verbesserungen in vorhandenen Verbreitungsgebieten durch neue sublokale Ausgaben**

⑨ **Erscheinenshäufigkeit der Abonnementzeitungen nach Auflagen 1983 bis 1997<sup>1)</sup>**

in Tsd. Exemplaren

	1983		1985		1989		DDR 1989		1991		1993		1995		1997	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Auflagen Abo- zeitungen gesamt	14 311,2	100,0	14 343,3	100,0	14 681,4	100,0	9 436,9	100,0	20 455,1	100,0	19 203,6	100,0	19 068,5	100,0	18 711,5	100,0
davon mit Erscheinungsweise																
2 x wtl.	13,6	0,1	13,2	0,1	13,7	0,1	-	-	14,4	0,0	14,3	0,1	7,9	0,0	5,9	0,0
3 x wtl.	59,8	0,4	57,7	0,4	35,5	0,2	-	-	28,4	0,1	28,7	0,1	32,7	0,2	31,6	0,2
4 x wtl.	4,7	0,0	4,5	0,0	4,5	0,0	-	-	1,7	0,0	1,7	0,0	1,7	0,0	1,7	0,0
5 x wtl.	87,7	0,6	91,6	0,6	84,8	0,6	-	-	53,1	0,3	52,3	0,3	7,8	0,0	7,7	0,0
6 x wtl.	13 258,0	92,6	12 868,3	89,7	13 093,1	89,2	9 436,9	100,0	18 770,3	91,8	16 817,8	87,9	16 902,5	88,6	16 918,4	90,4
7 x wtl.	887,4	6,2	1 308,0	9,1	1 450,0	9,9	-	-	1 587,2	7,8	2 234,8	11,6	2 115,9	11,1	1 746,2	9,3

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

⑩ **Publizistische Einheiten, Ausgaben und Auflagen nach Vertriebsformen 1954 bis 1997**

Jahr <sup>1)</sup>	Publizistische Einheiten				Ausgaben				Verkaufte Auflage in Tsd			
	Abonnement- zeitungen		Straßenverk- zeitungen		Abonnement- zeitungen		Straßenverk- zeitungen		Abonnement- zeitungen		Straßenverk- zeitungen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1954	213	94,7	12	5,3	1 483	99,1	17	0,9	10 867,0	81,3	2 498,3	18,7
1964	172	93,9	11	6,1	1 472	98,5	23	1,5	11 906,1	68,8	5 412,2	31,2
1987	148	93,7	10	6,3	1 393	98,4	23	1,6	12 076,5	66,8	5 966,3	33,2
1976	113	93,4	8	6,6	1 194	97,2	35	2,8	13 256,8	67,9	6 277,5	32,1
1979	114	93,4	8	6,6	1 198	96,6	42	3,4	13 994,1	68,0	6 551,3	32,0
1981	117	94,4	7	5,6	1 218	96,8	40	3,2	14 231,2	69,6	6 205,1	30,4
1983	118	94,4	7	5,6	1 221	97,3	34	2,7	14 311,2	67,5	6 885,0	32,5
1985	119	94,4	7	5,6	1 238	97,2	35	2,7	14 343,3	68,5	6 592,9	31,5
1987	114	94,2	7	5,8	•	•	•	•	14 534,4	70,2	6 181,2	29,8
1989 BRD	113	95,0	6	5,0	1 312	97,6	32	2,4	14 681,4	72,4	5 603,1	27,6
DDR	57	97,4	1	2,6	290	99,7	1	0,3	9 436,9	97,9	204,8	2,1
1991	147	93,0	11	7,0	1 626	97,2	47	2,8	20 455,1	74,8	6 885,0	25,2
1993	129	94,2	8	5,8	1 551	96,9	50	3,1	19 203,6	75,7	6 161,9	24,3
1995	128	94,8	7	5,2	1 570	97,0	47	3,0	19 068,5	76,3	5 935,7	23,7
1997	128	94,8	7	5,2	1 535	97,0	48	3,0	18 711,5	76,1	5 868,7	23,9

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

beobachten. Die bessere Bedienung eines vorhandenen Verbreitungsgebiets durch Aufteilung bestehender Ausgaben und Schaffung von sublokalen Ausgaben hat sich jedoch fortgesetzt. Solche Stadtteilausgaben sind nun auch in den neuen Ländern, und zwar in Leipzig, Dresden und Rostock, anzutreffen.

**Erscheinenshäufigkeit: Tendenz zur Verdichtung kehrt sich um**

Dagegen scheint sich die Bereitschaft, die Erscheinenshäufigkeit durch Übergang von sechsmal wöchentlich auf siebenmal wöchentlich zu verdichten, umzukehren (vgl. Tabellen 8 und 9). Zwei miteinander konkurrierende Zeitungen, die „Magdeburger Volksstimme“ und die „Altmark Zeitung“ (Salzwedel/Sachsen-Anhalt), sind Ende März 1997 zum sechsmaligen Erscheinen pro Woche zurückgekehrt. Da diese Änderung der Erscheinungsweise bei den beiden Zeitungen nur eine Woche auseinanderlag, wird deutlich, daß die siebte Ausgabe vor allem ein Faktor in ihren Wettbewerbsauseinandersetzungen war.

Schließlich sind auch bei den verkauften Auflagen der deutschen Zeitungen Rückgänge zu verzeichnen, und zwar sowohl bei den Abonnementzeitungen wie bei den Kaufzeitungen (vgl. Tabelle 10). Dieser Trend hat bei letzteren schon Anfang der 80er Jahre eingesetzt; seitdem sind die Auflagen immer mehr gesunken. (7) Die (west)deutschen Abonnementzeitungen haben dagegen über mehr als vier Jahrzehnte ihre Auflagen bis 1991 kontinuierlich steigern können. Erst seit dann ist auch in den alten Bundesländern die Gesamtauflage der dort erscheinenden Abonnementzeitungen zwischen 1991 und 1997 von 14 917,0 Tsd auf 14 691,3 Tsd Stück, also um 1,6 Prozent zurückgegangen, wobei man jedoch sowohl regional als auch titelbezogen neben stärkeren Verlusten auch weiteren Aufwuchs beobachten kann. Vor allem bei den

**Rückgänge der verkauften Auflagen bei Abo- wie bei Kaufzeitungen**

11 Abonnentenzeitungen nach Verbreitungsgebiet 1989 bis 1997

Jahr <sup>1)</sup>	Publiz. Einheiten		Verlage als Hrsg.		Ausgaben		Verk. Aufl. in Tsd.	
	abs.	in % <sup>2)</sup>	abs.	in % <sup>2)</sup>	abs.	in % <sup>2)</sup>	abs.	in % <sup>2)</sup>
Abonnementzeitungen mit überwiegend überregionaler Verbreitung								
1989								
BRD	5	4,4	7	2,0	11	0,8	691,6	4,7
DDR	7	19,4	7	18,9	16	5,5	3 342,9	35,4
1991	10	6,8	12	3,0	23	1,4	1 089,0	5,3
1993	7	5,4	7	1,9	13	0,8	828,8	4,3
1995	6	4,7	6	1,6	18	1,1	764,0	4,0
1997	6	4,7	6	1,7	17	1,1	783,4	4,2
Abonnementzeitungen mit überwiegend lokaler/regionaler Verbreitung								
1989								
BRD	108	95,6	343	98,0	1 301	99,2	13 989,8	95,3
DDR	29	80,6	30	81,1	274	94,5	6 094,0	64,6
1991	137	93,2	385	97,0	1 603	98,6	19 366,1	94,7
1993	122	94,6	366	98,1	1 538	99,2	18 374,8	95,7
1995	122	95,3	365	98,4	1 552	98,9	18 304,5	96,0
1997	122	95,3	355	98,3	1 518	98,9	17 928,1	95,8

1) Ab 1991 einschließlich neue Bundesländer.  
 2) Basis: alle Abonnementzeitungen.

**Größte Auflagenverluste bei ostdeutschen Abozeitungen**

überregional verbreiteten Qualitätszeitungen (8) aus dem alten Bundesgebiet und den Zeitungen mit überregionaler publizistischer Geltung (9) sind immer noch steigende Auflagen die Regel (vgl. Tabelle 11). Zieht man die fallende Akzeptanz der Kaufzeitungen mit in Betracht, so kann man vorsichtig den Schluß ziehen, daß Erfolg und Zukunft von Zeitungen sowohl in der Aufmachung als auch im Inhalt mehr durch Seriosität als durch Boulevardisierung bestimmt sein werden.

Die weitaus größeren Auflagenverluste sind zwischen 1991 und 1997, nämlich von 5 537,2 Tsd auf 4 109,3 Tsd Stück, also um 25,8 Prozent, bei den Abonnementzeitungen in den neuen Ländern eingetreten; sie werden sich auch wohl noch weiter fortsetzen – nicht überraschend angesichts der Tatsache, daß die Gesamtauflage aller DDR-Zeitungen unmittelbar vor der Wende 47,2 Prozent der Gesamtauflage 1989 der Zeitungen in der alten Bundesrepublik Deutschland betrug: Die Leserdichte lag damals in der DDR deutlich höher als im Westen Deutschlands. Sowohl die nach wie vor schwierige wirtschaftliche Situation in den neuen Ländern als auch die Herstellung von Normalität im Leseverhalten unter grundlegend veränderten politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen legen diesen Schluß nahe. Zwar haben die damals wie heute den ostdeutschen Zeitungsmarkt beherrschenden 15 ehemaligen SED-Bezirkszeitungen gegenüber der Zeit vor der Wende im Durchschnitt 34,8 Prozent ihrer Auflage (Auflage 1989: 5 578,8 Tsd, 1997: 3 614,9 Tsd) eingebüßt (die höchsten Auflagenverluste hatte die „Berliner Zeitung“ mit 50,7%, die geringsten die „Ost-

thüringer Zeitung“ [ex: „Volkswacht“, Gera/Thüringen] mit 26,7%), doch gehören sie im wiedervereinigten Deutschland nach wie vor zu den auflagenstärksten Titeln (vgl. Tabelle 12). Die Folge der fatalen Entscheidung der Treuhandanstalt, das ehemalige SED-Presserimperium nicht zu entflechten, sondern westdeutschen Großverlagen zu übereignen, hatte die ebenso fatale Konsequenz, daß heute ihr Marktanteil bei den regionalen Abonnementzeitungen Ostdeutschlands mit 92,0 Prozent höher ist als vor der Wende in der DDR. Auf die zwischen 1989 und 1991 in den ostdeutschen Ländern neugegründeten Zeitungen entfällt 1997 nur noch ein Auflagenanteil von 4,2 Prozent, auf die Titel der ehemaligen Blockparteien 3,8 Prozent. Dabei muß beachtet werden, daß lediglich zwei der zehn noch bestehenden Neugründungen (10) und nur eines der fünf noch bestehenden Überbleibsel von ehemals 19 Zeitungen der Blockparteien und Massenorganisationen (11) nicht redaktionell und/oder wirtschaftlich Partner von früheren SED-Zeitungen (zum Teil auch nur noch deren Bezirksausgaben) sind. Der von diesen ausgehende starke Wettbewerbsdruck hat fast jeden Konkurrenten zum Aufgeben oder in eine Kooperation gezwungen. (12)

Infolgedessen unterscheidet sich die Zeitungslandschaft in West- und Ostdeutschland ganz erheblich: Die Zahl der Zeitungsverlage ist im alten Bundesgebiet fast zehnmal so hoch wie in den neuen Ländern. Das schlägt sich deutlich in den Berechnungen zur (Netto-)Zeitungsdichte (13) nieder (vgl. Tabellen 13 und 14 sowie gesondert zur Zeitungsdichte in den deutschen Großstädten Tabelle 15). Sie liegt inzwischen (vgl. Tabelle 16) in den fünf ostdeutschen Ländern – dort sind 50,0 bis 83,3 Prozent aller Kreise Ein-Zeitungs-Kreise – deutlich niedriger

**Zeitungsdichte in Ostdeutschland (noch) stärker rückläufig als in Westdeutschland**

**② Rangfolge der Verlage als Herausgeber deutscher Tageszeitungen nach Auflagenhöhe 1997<sup>1)</sup>**

Rangplatz	Verlage als Herausgeber	Standort	Auflage in Tsd	Rangplatz	Verlage als Herausgeber	Standort	Auflage in Tsd
1	Bild <sup>3)</sup>	Hamburg	4 412,2	37	Augsburger Allgemeine	Augsburg	168,4
2	Westdeutsche Allgemeine	Essen	604,9	38	Braunschweiger Zeitung	Braunschweig	168,1
3	Freie Presse <sup>2)</sup>	Chemnitz	452,8	39	Abendzeitung <sup>3)</sup>	München	167,6
4	Süddeutsche Zeitung	München	404,5	40	Neue Westfälische	Bielefeld	165,7
5	Frankfurter Allgemeine <sup>4)</sup>	Frankfurt/Main	400,4	41	Flensburger Tageblatt/ Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag	Flensburg	164,2
6	Mitteldeutsche Zeitung <sup>2)</sup>	Halle	391,6	42	Badische Neueste Nachrichten	Karlsruhe	164,0
7	Sächsische Zeitung <sup>2)</sup>	Dresden	389,8	43	Passauer Neue Presse	Passau	162,9
8	Rheinische Post	Düsseldorf	351,9	44	Kölnische Rundschau	Köln	155,6
9	Hamburger Abendblatt	Hamburg	315,6	45	Westfalenpost	Hagen	154,8
10	B. Z. <sup>3)</sup>	Berlin	313,5	46	Neue OZ. Osnabrücker Zeitung	Osnabrück	151,8
11	Magdeburger Volksstimme <sup>2)</sup>	Magdeburg	305,3	47	Stuttgarter Zeitung	Stuttgart	151,8
12	Kölnner Stadt-Anzeiger	Köln	293,4	48	tz <sup>3)</sup>	München	150,6
13	Thüringer Allgemeine <sup>2)</sup>	Erfurt	286,5	49	Münchener Merkur [Zeitungsverlag Oberbayern]	Wolfratshausen	148,1
14	LVZ. Leipziger Volkszeitung <sup>2)</sup>	Leipzig	263,9	50	Märkische Oderzeitung <sup>2)</sup>	Frankfurt/Oder	144,7
15	Express <sup>3)</sup>	Köln	260,9	51	Allgemeine Zeitung	Mainz	143,1
16	Die Rheinpfalz	Ludwigshafen	246,7	52	Nürnberger Nachrichten	Nürnberg	142,0
17	Rhein-Zeitung	Koblenz	222,1	53	Südkurier	Konstanz	141,1
18	Märkische Allgemeine <sup>2)</sup>	Potsdam	218,5	54	Hamburger Morgenpost <sup>3)</sup>	Hamburg	140,7
19	Die Welt <sup>4)</sup>	Berlin	216,8	55	Schweriner Volkszeitung <sup>2)</sup>	Schwerin	138,5
20	Berliner Zeitung	Berlin	216,6	56	Nordkurier <sup>2)</sup>	Neubrandenburg	136,1
21	Ruhr-Nachrichten	Dortmund	210,9	57	Main Post	Würzburg	134,7
22	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Hannover	208,1	58	Der Tagesspiegel	Berlin	133,1
23	Ostsee-Zeitung <sup>2)</sup>	Rostock	207,6	59	Nordwest Zeitung	Oldenburg	130,6
24	Westfälische Rundschau	Dortmund	196,4	60	Mittelbayerische Zeitung	Regensburg	125,4
25	Schwäbische Zeitung	Leutkirch	193,4	61	Westfälische Nachrichten	Münster	123,2
26	Frankfurter Rundschau	Frankfurt/Main	189,2	62	Dresdner Morgenpost <sup>2) 3)</sup>	Dresden	115,7
27	HNA. Hessische/ Niedersächsische Allgemeine	Kassel	187,7	63	Kieler Nachrichten	Kiel	113,4
28	Berliner Kurier <sup>3)</sup>	Berlin	186,2	64	Lübecker Nachrichten	Lübeck	111,8
29	Lausitzer Rundschau <sup>2)</sup>	Cottbus	185,2	65	Südwest Presse	Ulm	106,6
30	Berliner Morgenpost	Berlin	184,1	66	Schwarzwälder Bote	Oberndorf	106,0
31	Saarbrücker Zeitung	Saarbrücken	182,0	67	Rhein-Neckar-Zeitung	Heidelberg	104,3
32	NRW. Neue Ruhr Zeitung	Essen	175,9	68	Freies Wort <sup>2)</sup>	Suhl	102,6
33	Weser Kurier	Bremen	175,9	69	Heilbronner Stimme	Heilbronn	102,2
34	Ostthüringer Zeitung <sup>2)</sup>	Gera	175,2	70	Trierischer Volksfreund	Trier	100,1
35	WZ. Westdeutsche Zeitung	Düsseldorf	174,2				
36	Badische Zeitung	Freiburg	173,6				

1) Mit einer verkauften Auflage von mehr als 100 000 Exemplaren (Stand: I. Quartal 1997).

2) Standort neue Bundesländer.

3) Straßenverkaufszeitungen.

4) Zeitungen mit überwiegend überregionaler Verbreitung.

als in den übrigen deutschen Ländern. (14) Doch auch im alten Bundesgebiet geht die Zahl der Mehr-Zeitungs-Kreise rascher als früher zurück. (15) Da es nur noch wenige Kreise und Städte gibt, in denen mehr als zwei Zeitungen mit jeweils ortsbezogenen Inhalten angeboten werden, wirkt sich inzwischen fast jede Zeitungsschließung oder Einstellung einzelner Ausgaben als Zunahme der Gebietskörperschaften mit nur noch einer dort lokal berichtenden Zeitung aus. (16)

**Im Osten noch mehr  
Zeitungen als im  
Westen in Allein-  
oder Erstanbieter-  
position**

Das wiederum hat unmittelbare Auswirkungen auf die Marktstellung von Zeitungen (vgl. Tabellen 17 und 18). Zwar stehen schon seit einigen Jahren Abonnementzeitungen (17) mit überwiegender Alleinanbieterposition in ihrem Verbreitungsgebiet nach der Höhe ihrer Auflage vor sol-

chen in Erstanbieterposition, während Zeitungen in nachrangiger Position von ihrer Auflage her nur noch marginale Bedeutung besitzen (und zudem häufig mit dem jeweiligen Marktführer wirtschaftlich verflochten sind) – die Regel ist also eine überaus starke Stellung fast aller Zeitungen bei entsprechend schwachem Wettbewerb. Doch auch hier ist die Situation in beiden früheren Teilen Deutschlands unterschiedlich: Von den 14 ehemaligen SED-Betriebszeitungen in den fünf ostdeutschen Ländern (18) haben zwölf eine überwiegende Alleinanbieterposition, verfügen also über ein regionales Zeitungsmonopol, und auch die beiden anderen Titel sind als Erstanbieter ihren Konkurrenten weit überlegen.

13) Zeitungsdichte in der Bundesrepublik Deutschland 1954 bis 1997

Jahr <sup>1)</sup>	Kreisfreie Städte/Kreise																					Zeitungs- dichte $\phi$	
	gesamt		davon: mit Zeitungsdichte																				
	abs.	in %	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		
1954	558	100,0	85	15,2	162	29,0	190	34,1	89	15,9	28	5,0	2	0,4	-	-	1	0,2	-	-	1	0,2	2,7
1964	566	100,0	121	21,4	201	35,5	184	32,5	53	9,4	6	1,1	-	-	-	-	-	-	1	0,2	-	-	2,3
1967	564	100,0	145	25,7	228	40,4	152	27,0	35	6,2	3	0,5	-	-	-	-	1	0,2	-	-	-	-	2,2
1976	343	100,0	156	45,4	139	40,5	37	10,8	7	2,0	3	0,9	1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7
1979	331	100,0	150	45,3	133	40,2	38	11,5	5	1,5	4	1,2	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7
1981	328	100,0	152	46,3	133	40,5	34	10,4	4	1,2	4	1,2	-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1,7
1983	328	100,0	154	46,9	132	40,2	32	9,8	4	1,2	5	1,5	-	-	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1,7
1985	328	100,0	157	47,9	136	41,4	27	8,2	3	0,9	4	1,2	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7
1989	328	100,0	160	48,8	132	40,2	28	8,5	2	0,6	5	1,5	-	-	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7
1993	543	100,0	296	54,5	198	36,4	35	6,4	9	1,7	4	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,6
1997	439	100,0	242	55,1	164	37,4	24	5,5	4	0,9	4	0,9	-	-	-	-	-	-	1	0,2	-	-	1,6

1) Bis 1989 BRD West, ab 1993 einschl. neue Bundesländer.

14) Zeitungsdichte nach Regierungsbezirken und Ländern 1997

Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise																
	gesamt		davon: mit Zeitungsdichte														
	abs.	in %	1		2		3		4		5		6-8		9		
Baden-Württemberg	44	100,0	20	45,5	23	52,3	1	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Stuttgart	13		7		5		1		-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Karlsruhe	12		4		8		-		-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Freiburg	10		5		5		-		-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Tübingen	9		4		5		-		-	-	-	-	-	-	-	-	
Bayern	96	100,0	55	57,3	35	36,5	4	4,2	-	-	2	2,1	-	-	-	-	
RB Oberbayern	23		14		7		-		-	-	2		-	-	-	-	
RB Niederbayern	12		12		-		-		-	-	-		-	-	-	-	
RB Oberpfalz	10		4		5		1		-	-	-		-	-	-	-	
RB Oberfranken	13		6		6		1		-	-	-		-	-	-	-	
RB Mittelfranken	12		3		8		1		-	-	-		-	-	-	-	
RB Unterfranken	12		3		8		1		-	-	-		-	-	-	-	
RB Schwaben	14		13		1		-		-	-	-		-	-	-	-	
Berlin	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0
Brandenburg	18	100,0	12	66,7	5	27,8	1	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bremen	2	100,0	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-	-	-	
Hamburg	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-	
Hessen	26	100,0	11	42,3	10	38,5	4	15,4	1	3,8	-	-	-	-	-	-	
RB Darmstadt	14		3		6		4		1		-	-	-	-	-	-	
RB Gießen	5		2		3		-		-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Kassel	7		6		1		-		-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern	18	100,0	15	83,3	3	16,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	47	100,0	31	66,0	13	27,7	3	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Braunschweig	11		7		4		-		-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Hannover	8		5		1		2		-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Lüneburg	11		10		1		-		-	-	-	-	-	-	-	-	
RB Weser-Ems	17		9		7		1		-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	54	100,0	5	9,3	39	72,2	8	14,8	1	1,8	1	1,8	-	-	-	-	
RB Düsseldorf	15		1		11		2		-	-	1		-	-	-	-	
RB Köln	12		-		9		2		1		-		-	-	-	-	
RB Münster	8		2		6		-		-	-	-		-	-	-	-	
RB Detmold	7		-		6		1		-	-	-		-	-	-	-	
RB Arnsberg	12		2		7		3		-	-	-		-	-	-	-	



⑭ **Zeitungsdichte nach Regierungsbezirken und Ländern 1997 (Fortsetzung)**

Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise																
	gesamt		davon: mit Zeitungsdichte														
	abs.	in %	1		2		3		4		5		6-8		9		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Rheinland-Pfalz	36	100,0	26	72,2	8	22,2	2	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Koblenz	11		8		1		2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Trier	5		5		-		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Rheinland-Pfalz	20		13		7		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	6	100,0	5	83,3	1	16,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	29	100,0	21	72,4	6	20,7	1	3,4	1	3,4	-	-	-	-	-	-	-
RB Chemnitz	12		9		2		1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Dresden	11		9		1		-		1		-	-	-	-	-	-	-
RB Leipzig	6		3		3		-		-		-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	24	100,0	19	79,2	5	20,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Dessau	6		6		-		-		-		-	-	-	-	-	-	-
RB Halle	7		5		2		-		-		-	-	-	-	-	-	-
RB Magdeburg	11		8		3		-		-		-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	15	100,0	10	66,7	5	33,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	22	100,0	11	50,0	11	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

⑮ **Zeitungsangebot in den deutschen Großstädten 1997**

| Großstädte über 100 000 Einwohner (n gesamt = 84)

davon:

## 1. mit nur einer Abonnementzeitung (n = 30)

Augsburg <sup>1)</sup>	Freiburg	Hildesheim	Koblenz	Regensburg
Braunschweig	Göttingen	Ingolstadt	Leipzig <sup>1) 3)</sup>	Saarbrücken <sup>1)</sup>
Bremerhaven	Hamm	Kaiserslautern	Lübeck <sup>1)</sup>	Salzgitter
Chemnitz <sup>4)</sup>	Heidelberg	Karlsruhe	Magdeburg <sup>3)</sup>	Schwerin
Cottbus	Heilbronn	Kassel	Oldenburg <sup>1)</sup>	Wuppertal <sup>1)</sup>
Darmstadt	Herne <sup>1)</sup>	Kiel	Osnabrück	Zwickau

## 2. mit zwei Abonnementzeitungen der gleichen Verlagsgruppe (n = 15)

Aachen	Essen <sup>1)</sup>	Hagen <sup>1)</sup>	Mülheim <sup>1)</sup>	Stuttgart <sup>2) 3)</sup>
Erfurt	Fürth	Hannover <sup>1) 3)</sup>	Nürnberg <sup>1) 3)</sup>	Wiesbaden <sup>3)</sup>
Erlangen	Gera	Jena	Oberhausen	Würzburg

## 3. mit zwei Abonnementzeitungen (n = 28)

Bergisch-Gladbach	Gelsenkirchen <sup>1) 2)</sup>	Mainz	Offenbach	Rostock <sup>1)</sup>
Bielefeld <sup>1)</sup>	Halle <sup>3)</sup>	Mannheim <sup>1)</sup>	Paderborn	Solingen
Bochum <sup>1)</sup>	Köln <sup>1) 4)</sup>	Mönchengladbach	Pforzheim	Ulm
Bonn <sup>1) 3)</sup>	Krefeld <sup>1)</sup>	München <sup>1) 4)</sup>	Recklinghausen	Wolfsburg <sup>1)</sup>
Bottrop	Leverkusen	Münster <sup>1)</sup>	Remscheid	
Dresden <sup>1) 4)</sup>	Ludwigshafen	Neuss <sup>1)</sup>	Reutlingen	

## 4. mit drei Abonnementzeitungen, darunter zwei der gleichen Verlagsgruppe (n = 8)

Bremen <sup>1) 3)</sup>	Duisburg <sup>1)</sup>	Hamburg <sup>1) 2) 4)</sup>	Siegen <sup>1)</sup>
Dortmund <sup>1)</sup>	Frankfurt <sup>1) 3)</sup>	Moers	Witten <sup>1)</sup>

## 5. mit drei Abonnementzeitungen (n = 2)

Düsseldorf <sup>1) 4)</sup>
Potsdam

## 6. mit sechs Abonnementzeitungen (n = 1)

Berlin <sup>1) 4)</sup>
-------------------------

1) Großstädte, in denen Abonnementzeitungen regelmäßig auch stadtteilbezogene Ausgaben herausbringen.

2) Großstädte, in denen außerdem noch selbständige Stadtteilzeitungen für Teile des Stadtgebietes erscheinen.

3) Großstädte, in denen zusätzlich eine lokal berichtende Straßenverkaufszeitung erscheint.

4) Großstädte, in denen zusätzlich mehr als eine lokal berichtende Straßenverkaufszeitung erscheint.

Erscheinungsorte in kursiv = Landeshauptstädte

16 Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern

	Kreisfreie Städte/Kreise											
	gesamt				davon mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	abs.	in %	Wohnbevölkerung in Tsd	in %	abs.	in %	Wohnbevölkerung in Tsd	in %	abs.	in %	Wohnbevölkerung in Tsd	in %
<b>Baden-Württemberg</b>												
1976	44	100,0	9 133,7	100,0	18	40,9	3 769,3	41,3	26	59,1	5 364,3	58,7
1989	44	100,0	9 290,7	100,0	21	47,7	4 492,1	48,4	23	52,3	4 798,6	51,6
1993	44	100,0	9 887,9	100,0	21	47,7	4 786,6	48,4	23	52,3	5 101,3	51,6
1997	44	100,0	10 319,4	100,0	20	45,4	4 827,0	46,8	24	54,6	5 491,8	53,2
<b>Bayern</b>												
1976	96	100,0	10 799,6	100,0	50	52,0	4 783,7	44,3	46	48,0	6 016,3	55,7
1989	96	100,0	10 910,3	100,0	52	54,2	5 067,4	46,4	44	45,8	5 842,9	53,5
1993	96	100,0	11 521,0	100,0	52	54,2	5 370,6	46,6	44	45,8	6 150,0	53,4
1997	96	100,0	11 993,5	100,0	55	57,3	5 965,1	49,7	41	42,7	6 028,4	50,3
<b>Berlin</b>												
1976	1	100,0	1 966,7	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 966,7	100,0
1989	1	100,0	2 016,1	100,0	-	-	-	-	1	100,0	2 016,1	100,0
1993	1	100,0	3 437,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 437,9	100,0
1997	1	100,0	3 471,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 471,4	100,0
<b>Brandenburg</b>												
1993	44	100,0	2 563,2	100,0	34	7,3	1 688,3	65,9	10	22,7	874,9	34,1
1997	18	100,0	2 542,0	100,0	12	66,7	1 692,2	66,6	6	33,3	849,9	33,4
<b>Bremen</b>												
1976	2	100,0	713,4	100,0	1	50,0	142,7	20,0	1	50,0	570,7	80,0
1989	2	100,0	660,1	100,0	1	50,0	126,8	19,2	1	50,0	533,3	80,8
1993	2	100,0	683,1	100,0	1	50,0	130,8	19,1	1	50,0	552,3	80,9
1997	2	100,0	679,8	100,0	1	50,0	130,4	19,2	1	50,0	549,4	80,8
<b>Hamburg</b>												
1976	1	100,0	1 707,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 707,4	100,0
1989	1	100,0	1 593,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 593,6	100,0
1993	1	100,0	1 660,7	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 660,7	100,0
1997	1	100,0	1 707,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 707,9	100,0
<b>Hessen</b>												
1976	30	100,0	5 540,2	100,0	8	26,7	1 463,8	26,4	22	73,3	4 076,2	73,6
1989	26	100,0	5 508,4	100,0	10	38,5	1 749,2	31,8	16	61,5	3 759,2	68,2
1993	26	100,0	5 791,3	100,0	11	42,3	1 955,8	33,8	15	57,7	3 835,5	66,2
1997	26	100,0	6 009,9	100,0	11	42,3	2 037,5	33,9	15	57,7	3 972,4	66,1
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
1993	37	100,0	1 908,6	100,0	31	83,8	1 481,2	77,6	6	16,2	427,4	22,4
1997	18	100,0	1 823,1	100,0	15	83,3	1 431,3	78,5	3	16,7	391,8	21,5
<b>Niedersachsen</b>												
1976	58	100,0	7 229,3	100,0	37	63,8	4 310,9	59,6	21	36,2	2 918,7	40,4
1989	47	100,0	7 162,1	100,0	31	66,0	4 615,9	64,4	16	34,0	2 546,2	35,6
1993	47	100,0	7 423,7	100,0	31	66,0	4 783,5	64,4	16	34,0	2 640,2	35,6
1997	47	100,0	7 780,4	100,0	31	66,0	5 024,6	64,6	16	34,0	2 755,8	35,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
1976	54	100,0	17 090,4	100,0	1	1,9	290,3	1,7	53	98,1	16 800,3	98,3
1989	54	100,0	16 712,9	100,0	5	9,3	1 195,0	7,2	49	90,7	15 517,9	92,8
1993	54	100,0	17 414,9	100,0	5	9,3	1 251,3	7,2	49	90,7	16 163,6	92,8
1997	54	100,0	17 893,0	100,0	5	9,3	1 290,1	7,2	49	90,7	16 602,9	92,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
1976	36	100,0	3 656,3	100,0	28	77,8	2 876,4	78,7	8	22,2	779,9	21,3
1989	36	100,0	3 631,6	100,0	26	72,2	2 563,8	70,6	10	27,8	1 067,8	29,4
1993	36	100,0	3 785,1	100,0	26	72,2	2 669,9	70,5	10	27,8	1 115,2	29,5
1997	36	100,0	3 977,9	100,0	26	72,2	2 808,1	70,6	10	27,8	1 169,8	29,4

## ⑩ Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern (Fortsetzung)

	Kreisfreie Städte/Kreise				davon mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	gesamt		Wohnbevölkerung		abs.		Wohnbevölkerung		abs.		Wohnbevölkerung	
	abs.	in %	in Tsd	in %	abs.	in %	in Tsd	in %	abs.	in %	in Tsd	in %
<b>Saarland</b>												
1976	6	100,0	1 092,9	100,0	5	83,3	991,6	90,7	1	16,7	101,3	9,3
1989	6	100,0	1 055,5	100,0	5	83,3	955,8	90,6	1	16,7	99,7	9,4
1993	6	100,0	1 074,6	100,0	5	83,3	972,3	90,5	1	16,7	102,3	9,5
1997	6	100,0	1 084,4	100,0	5	83,3	978,5	90,2	1	16,7	105,8	9,8
<b>Sachsen</b>												
1993	54	100,0	4 723,4	100,0	33	61,1	2 166,6	45,9	21	38,9	2 556,8	54,1
1997	29	100,0	4 566,6	100,0	21	72,4	2 829,4	62,0	8	27,6	1 737,2	38,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
1993	40	100,0	2 849,9	100,0	28	70,0	1 698,2	59,6	12	30,0	1 151,7	40,4
1997	24	100,0	2 738,9	100,0	19	79,2	1 876,9	68,5	5	20,8	862,0	31,5
<b>Schleswig-Holstein</b>												
1976	15	100,0	2 583,2	100,0	8	53,8	1 479,7	57,3	7	46,7	1 103,4	42,7
1989	15	100,0	2 554,5	100,0	9	60,0	1 509,4	59,1	6	40,0	1 045,1	40,9
1993	15	100,0	2 634,1	100,0	10	66,7	1 644,6	62,4	5	33,3	989,5	37,6
1997	15	100,0	2 725,5	100,0	10	66,7	1 690,7	62,0	5	33,3	1 034,8	38,0
<b>Thüringen</b>												
1993	40	100,0	2 591,7	100,0	8	20,0	404,6	15,6	32	80,0	2 187,1	84,4
1997	22	100,0	2 503,8	100,0	11	50,0	1 063,8	42,5	11	50,0	1 450,0	57,5
<b>Deutschland gesamt</b>												
1976	343	100,0	61 512,9	100,0	156	45,4	20 108,4	32,7	187	54,6	41 405,2	67,3
1989	328	100,0	61 095,8	100,0	160	48,8	22 275,4	36,5	168	51,2	38 820,4	63,5
1993	543	100,0	79 951,1	100,0	296	54,5	31 004,3	38,8	247	45,5	48 946,8	61,2
1997	439	100,0	81 817,4	100,0	242	55,1	33 646,2	41,1	197	44,9	48 171,3	58,9

## ⑰ Marktstellung der Verlage als Herausgeber deutscher Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung nach Ländern 1997

Land	Verlage als Herausgeber gesamt	davon überwiegend in		
		Alleinanbieterposition	Erstanbieterposition	nachrangiger Position
<b>Baden-Württemberg</b>				
Anzahl	62	21	34	7
Gesamtauflage in Tsd	2 309,8	1 077,8	1 131,0	101,0
<b>Bayern</b>				
Anzahl	78	47	26	5
Gesamtauflage in Tsd	2 604,9	1 438,1	1 070,7	96,1
<b>Berlin</b>				
Anzahl	3	-	1	2
Gesamtauflage in Tsd	533,8	-	216,6	317,2
<b>Brandenburg</b>				
Anzahl	5	3	1	1
Gesamtauflage in Tsd	590,0	548,4	32,0	9,6
<b>Bremen</b>				
Anzahl	3	1	1	1
Gesamtauflage in Tsd	263,0	58,3	175,9	28,8
<b>Hamburg</b>				
Anzahl	3	-	3	-
Gesamtauflage in Tsd	366,4	-	366,4	-
<b>Hessen</b>				
Anzahl	39	9	22	8
Gesamtauflage in Tsd	1 169,1	447,6	598,8	122,7

17 Marktstellung der Verlage als Herausgeber deutscher Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung nach Ländern 1997 (Fortsetzung)

Land	Verlage als Herausgeber gesamt	davon überwiegend in Alleinanbieterposition	Erstanbieterposition	nachrangiger Position
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				
Anzahl	5	3	-	2
Gesamtauflage in Tsd	502,7	482,2	-	20,5
<b>Niedersachsen</b>				
Anzahl	58	29	26	3
Gesamtauflage in Tsd	1 662,7	1 109,0	477,3	76,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				
Anzahl	50	5	37	8
Gesamtauflage in Tsd	3 827,2	122,1	3 046,9	658,2
<b>Rheinland-Pfalz</b>				
Anzahl	10	3	5	2
Gesamtauflage in Tsd	772,8	568,9	196,5	7,4
<b>Saarland</b>				
Anzahl	1	1	-	-
Gesamtauflage in Tsd	182,0	182,0	-	-
<b>Sachsen</b>				
Anzahl	9	4	1	4
Gesamtauflage in Tsd	1 207,3	1 119,5	15,8	72,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
Anzahl	4	3	-	1
Gesamtauflage in Tsd	754,2	718,0	-	36,2
<b>Schleswig-Holstein</b>				
Anzahl	16	7	9	-
Gesamtauflage in Tsd	512,4	412,5	99,9	-
<b>Thüringen</b>				
Anzahl	6	2	2	2
Gesamtauflage in Tsd	658,8	277,8	298,1	82,9
<b>Deutschland gesamt</b>				
Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung				
Anzahl	352	138	168	46
Anteil in %	100,0	39,2	47,7	13,1
Gesamtauflage in Tsd	17 917,1	8 562,2	7 725,9	1 629,0
Anteil in %	100,0	47,8	43,1	9,1
übrige Zeitungen				
Abonnementzeitungen mit überregionaler Verbreitung				
Anzahl	6	-	-	-
Gesamtauflage in Tsd	783,4	-	-	-
Abonnementzeitungen sprachlicher Minderheiten				
Anzahl	3	-	-	-
Gesamtauflage in Tsd	11,0	-	-	-
Straßenverkaufszeitungen				
Anzahl	10	-	-	-
Gesamtauflage in Tsd	5 868,7	-	-	-
alle Zeitungen gesamt				
Anzahl	371	-	-	-
Gesamtauflage in Tsd	24 580,2	-	-	-

**Deutscher Zeitungsmarkt ist und bleibt in Ost und West gespalten**

Das Fazit dieses Berichts kann deshalb nur die resignierende Feststellung sein, daß alle Befürchtungen, die 1991 die Entscheidung der Treuhandanstalt über die Privatisierung der SED-Zeitungen auslöste, so eingetroffen sind: Es gibt zwar einen gesamtdeutschen Zeitungsmarkt - aber er ist gespalten und wird es bleiben. Die Gefahr, das westdeutsche Zeitungsangebot könnte sich den in Ostdeutschland anzutreffenden Strukturen nähern, ist latent vorhanden - aber derzeit (so bleibt zu hoffen) nur eine pessimistische Prognose.

Das Fazit dieses Berichts kann deshalb nur die resignierende Feststellung sein, daß alle Befürchtungen, die 1991 die Entscheidung der Treuhandanstalt über die Privatisierung der SED-Zeitungen auslöste, so eingetroffen sind: Es gibt zwar einen gesamtdeutschen Zeitungsmarkt - aber er ist gespalten und wird es bleiben. Die Gefahr, das westdeutsche Zeitungsangebot könnte sich den in Ostdeutschland anzutreffenden Strukturen nähern, ist latent vorhanden - aber derzeit (so bleibt zu hoffen) nur eine pessimistische Prognose.

16 Marktstellung der Verlage als Herausgeber deutscher Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung nach Auflagengrößeklassen 1997

Auflagengrößeklassen	Verlage als Herausgeber gesamt		davon überwiegend in Alleinanbieterposition		Erstanbieterposition		nachrangiger Position	
	Anzahl	Gesamtaufl. in Tsd	Anzahl	Gesamtaufl. in Tsd	Anzahl	Gesamtaufl. in Tsd	Anzahl	Gesamtaufl. in Tsd
bis 1 000	1	0,9	-	-	1	0,9	-	-
1 001 - 2 000	9	13,7	-	-	5	7,8	4	5,9
2 001 - 5 000	34	112,6	8	24,7	20	64,9	6	23,0
5 001 - 10 000	70	521,5	21	161,3	37	266,1	12	94,1
10 001 - 20 000	77	1 107,2	38	537,1	33	482,9	6	87,2
20 001 - 40 000	55	1 542,6	18	517,6	32	885,3	5	139,7
40 001 - 60 000	27	1 295,2	14	672,0	8	384,0	5	239,2
60 001 - 100 000	19	1 444,9	7	565,0	9	685,1	3	194,8
100 001 - 150 000	20	2 487,6	11	1 309,7	8	1 044,8	1	133,1
150 001 - 200 000	22	3 800,2	12	2 076,5	6	1 011,7	4	712,0
200 001 - 250 000	7	1 530,5	4	894,9	3	635,6	-	-
über 250 000	11	4 060,2	5	1 803,4	6	2 256,8	-	-
alle Abonnementzeitungen	352	17 917,1	138	8 562,2	168	7 725,9	46	1 629,0

## Anmerkungen:

- Zuletzt Schütz, Walter J.: Deutsche Tagespresse 1995. Ergebnisse der dritten gesamtdeutschen Zeitungsstatistik. In: Media Perspektiven 6/1996, S. 324-336.
- Vgl. Schütz, Walter J.: Zeitungsstichtagssammlungen. Deutsche Tagespresse seit 1945. In: Relation. Medien - Gesellschaft - Geschichte. Wien, 2. Jg. Nr. 1/1995, S. 37-50.
- Zwar wurden zahlreiche Fakten über Vorgänge auf dem deutschen Zeitungsmarkt bei den betreffenden Verlagen recherchiert, doch ist nicht auszuschließen, daß Veränderungen in der Ausgabenstruktur einzelner Zeitungen nicht erfaßt werden konnten.
- Nach Ende des Berichtszeitraums wurden in Niedersachsen zum 31. Juli 1997 mit dem „Osteroder Kreis-Anzeiger“ (Auflage 7 400) und dem „Bad Lauterberger Tageblatt“ (Auflage 2 900) erstmalig zwei Zeitungen in lokaler Erstanbieterposition eingestiftet, die bis dahin in redaktioneller und wirtschaftlicher Kooperation mit der „Braunschweiger Zeitung“ erschienen.
- Zum „Thüringer Zeitungskrieg“ vgl. Schütz (Anm. 1), S. 330f., und Stürzebecher, Dieter: Vertriebspreise als Wettbewerbsfaktor. Bedingungen und Strukturen des Wettbewerbs auf dem deutschen Zeitungsmarkt. In: Media Perspektiven 12/1995, S. 594-609.
- Sie sind - wie überall in Ostdeutschland - immer noch durch die von 1952 bis 1990 gültigen Grenzen der früheren DDR-Bezirke bestimmt.
- Da jedoch im Berichtszeitraum die Auflagenverluste der (ostdeutschen) Abonnementzeitungen stärker waren als die aller deutschen Kaufzeitungen, hat sich der seit 1983 fallende Anteil der Kaufzeitungen an der Gesamtauflage der deutschen Tageszeitungen zwischen 1995 und 1997 geringfügig von 23,7 auf 23,9 Prozent erhöht.
- In diese (pressestatistische) Kategorie fallen folgende sechs Abonnementzeitungen, die mehr als die Hälfte ihrer Auflage ohne Bindung an ein lokales oder regionales Verbreitungsgebiet absetzen: „Deutsche Tagespost“ (Würzburg), „Junge Welt“ (Berlin), „Neues Deutschland“ (Berlin), „Die Welt“ (Berlin), „die tageszeitung“ (Berlin), „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ (Frankfurt/Main).
- In diese Gruppe fallen Titel wie „Stuttgarter Zeitung“, „Der Tagesspiegel“ (Berlin), „Frankfurter Rundschau“ und „Süddeutsche Zeitung“ (München).
- Eigenständig sind nur noch „Altmark Zeitung“ (Salzwedel/Sachsen-Anhalt) und „Lübecker Nachrichten“. Mecklenburger Nachrichten“ (Grevesmühlen/Mecklenburg-Vorpommern). Der „Oranienburger Generalanzeiger“ arbeitet mit der „Märkischen Oderzeitung“ (Frankfurt/Oder) zusammen, der „Döbelner Anzeiger“ mit der „Freien Presse“ (Chemnitz), das „Neue Torgauer Tageblatt“ und die „LVZ. Muldentag-Zeitung“ (ex: „Wurzener Tageblatt“) mit der „Leipziger Volks-

zeitung“, der „Vogtland-Anzeiger“ (Plauen/Sachsen) und „stz. Südhüringer Zeitung“ (Barchfeld) mit dem „Freien Wort“ (Suhl), das „Meininger Tageblatt“ mit der „Zeitungsgruppe Thüringen“ (Kern: „Thüringer Allgemeine“, Erfurt) und die „Sächsische Zeitung. Hoyerswerdaer Tageblatt“ mit der „Sächsischen Zeitung“ (Dresden).

- Die „Potsdamer Neuesten Nachrichten“ (ex: „Brandenburgische Neueste Nachrichten“) sind Partner des „Tagesspiegels“ (Berlin). Die „Norddeutschen Neuesten Nachrichten“ (Rostock) kooperieren mit der „Schweriner Volkszeitung“, die „Dresdner Neuesten Nachrichten“ (ex: „Sächsische Neueste Nachrichten“) mit der „Leipziger Volkszeitung“, die „Thüringische Landeszeitung“ (Weimar) mit der „Zeitungsgruppe Thüringen“ (Kern: „Thüringer Allgemeine“, Erfurt), das „Naumburger Tageblatt“ (ex: „LDZ. Liberal-Demokratische Zeitung“, Halle) mit der „Mitteleuropäischen Zeitung“ (Halle).
- Die für den Vergleich mit 1989 benutzten statistischen Angaben über die im Herbst 1989 in der DDR erschienenen Zeitungen sind veröffentlicht in Schütz, Walter J.: Der Zeitungsmarkt in den neuen Ländern. In: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (Hrsg.): Zeitungen '91. BDZV-Jahrbuch. Bonn 1991, S. 113-118 und Schütz, Walter J.: Zur Entwicklung des Zeitungsmarktes in den neuen Ländern 1989-1992. In: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (Hrsg.): Zeitungen '92. BDZV-Jahrbuch. Bonn 1992, S. 272-279.
- Zur Unterscheidung von Brutto- und Netto-Zeitungsichte vgl. Schütz, Walter J.: Zeitungsichte und Zeitungswettbewerb in der Bundesrepublik Deutschland 1976. In: Publizistik, 23. Jg. Nr. 1/1978, S. 58-74 sowie Schütz (Anm. 1), S. 332 und S. 336, Anm. 19.
- Die Verminderung der absoluten Zahl der Ein-Zeitungskreise zwischen 1993 und 1997 spiegelt lediglich die inzwischen auch in den fünf neuen Ländern abgeschlossene Gebietsreform wider, durch die die Zahl der Kreise und kreisfreien Städte deutlich verringert wurde. Die weiter fortschreitende Abnahme der Zeitungsichte kommt daher in Tabelle 16 deutlicher zum Ausdruck. Tabelle 16 enthält für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein jeweils eine Korrektur der für 1993 in Schütz, Walter J.: Deutsche Tagespresse 1993. Ergebnisse der zweiten gesamtdeutschen Zeitungsstatistik. In: Media Perspektiven 4/1994, S. 192f. in Tabelle 13 enthaltenen Angaben.

- 15) Angaben zur Zeitungsdichte und zur Marktstellung der Verlage von Abonnementzeitungen wurden zuletzt für das Jahr 1993 veröffentlicht; vgl. Schütz (Anm. 14), S. 189-193 (Tabellen 9-13). Bei einem Vergleich zwischen 1993 und 1997 ist zu beachten, daß den Zahlen für 1997 eine deutlich niedrigere Zahl von kreisfreien Städten/Kreisen zugrundeliegt (vgl. Anm. 14). Die (bisher unveröffentlichten) Daten über die Wohnbevölkerung in den Städten und Kreisen (Stand: 1. Januar 1996) stellte das Statistische Bundesamt zur Verfügung.
- 16) Bei der Ermittlung der (Netto-)Zeitungsdichte in den kreisfreien Städten und Kreisen werden grundsätzlich auch alle dort lokal informierenden Zeitungen, also auch lokale Ausgaben von Kaufzeitungen (z. B. „Bild Hannover“, „Bonn Express“, „Abendzeitung, 8-Uhr-Blatt“, Nürnberg, „Chemnitzer Morgenpost“) mitgezählt - unter Außerachtlassung von Umfang und Qualität ortsbezogener Berichterstattung. Ließe man die Kaufzeitungen unberücksichtigt, so würde die Zeitungsdichte (vgl. Tabelle 13) nur geringfügig sinken, jedoch - da Kaufzeitungen mit lokalem Charakter ausschließlich in Großstädten anzutreffen sind (vgl. Tabelle 15) - der Anteil der in Ein-Zeitungs-Kreisen lebenden, also von örtlichen Zeitungsmonopolen betroffenen Bevölkerung deutlich über den Daten in Tabelle 16 liegen. Als Beispiel für eine solche Situation seien Chemnitz mit einer Abonnementzeitung und zwei Kaufzeitungen, Halle, Magdeburg und Leipzig mit je einer Abonnementzeitung und einer Kaufzeitung genannt.
- 17) Die Tabellen 17 und 18 sind zwar unmittelbar abgeleitet aus den Tabellen 13 und 16, berücksichtigen jedoch nicht wie dort auch die lokal berichtenden Kaufzeitungen, sondern nur noch die Wettbewerbssituation der Abonnementzeitungen in ihren jeweiligen örtlichen regionalen Verbreitungsgebieten. Da die Wettbewerbssituation jedes Zeitungsunternehmens sich aus je gesonderten Wettbewerbsverhältnissen aller von ihm publizierten örtlichen Ausgaben zusammensetzt, können auch direkt miteinander konkurrierende Zeitungsverlage nebeneinander Erstanbieterpositionen einnehmen. Zwei Beispiele sollen das verdeutlichen: Die beiden Bielefelder Zeitungen „Neue Westfälische“ und das „Westfalen-Blatt“ haben in ihrem weitgehend übereinstimmenden Verbreitungsgebiet jeweils unterschiedlich stark ausgeprägte örtliche Erstanbieterpositionen; beide Titel setzen jeweils über die Hälfte ihrer Gesamtauflage in dieser Wettbewerbssituation ab. Gleiches gilt für die Verlage der in Düsseldorf erscheinenden „Rheinischen Post“ und „Westdeutschen Zeitung“.
- 18) Die „Berliner Zeitung“ als 15. Titel dieser Gruppe bleibt hier unberücksichtigt.

